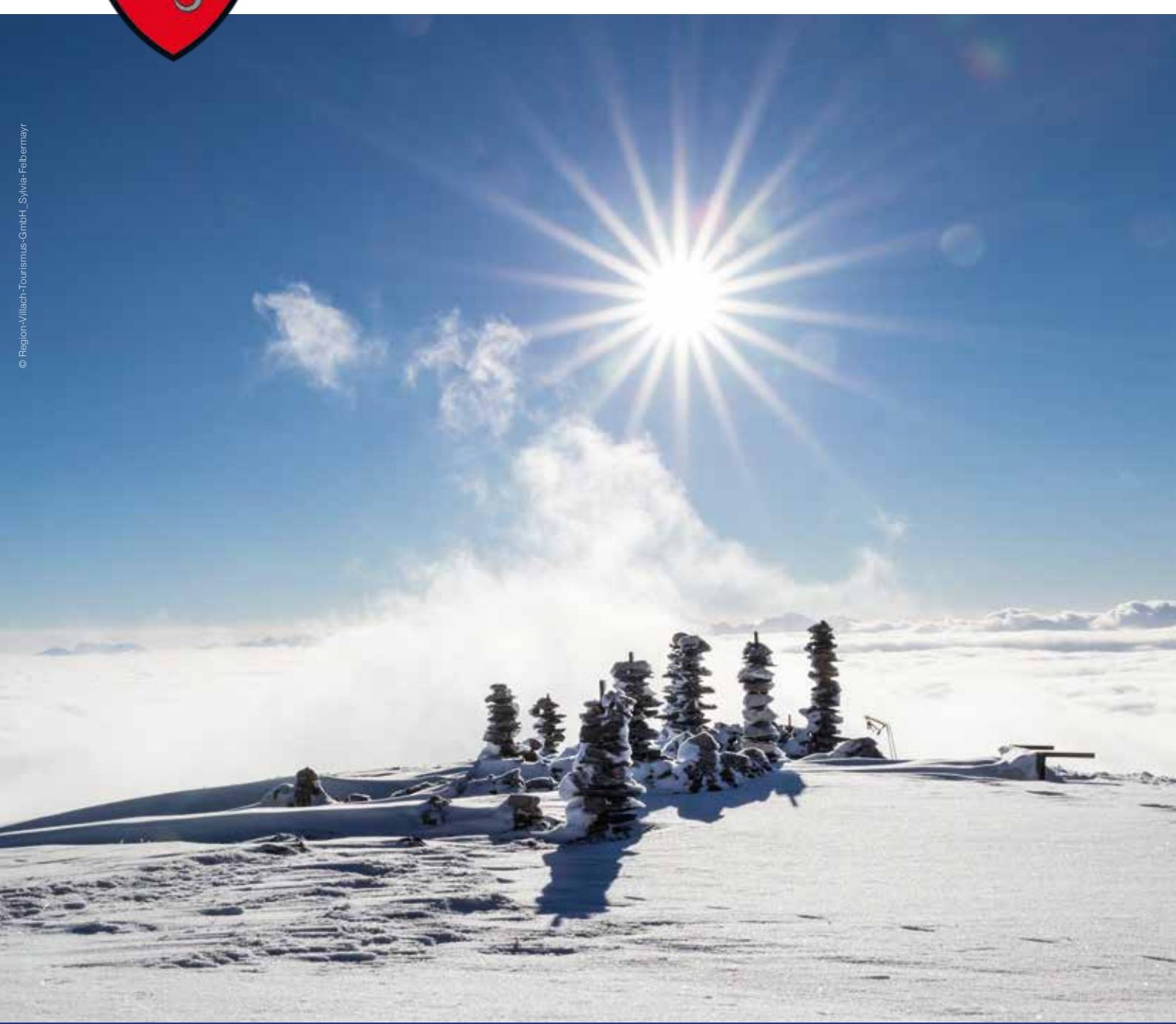


Treffner

Gemeindezeitung



**Besinnliche Weihnachten und viel Glück, Gesundheit
und Zufriedenheit für das Jahr 2026 wünschen**



**Bürgermeister Klaus Glanznig, die Gemeindevorvertretung
und die Gemeindebediensteten!**



3 – 13 Aus dem Gemeindeamt



Marktgemeinde Treffen
am Ossiacher See

- 15 Kinderbildungseinrichtungen –
Anmeldungen für das
Bildungsjahr 2026/2027



Diakonie de La Tour



- 18 Heldengedenkfeier
am 9. Oktober 2025



- 24 Faschingswecken in Treffen



- 25 Abschied und Aufbruch –
Treffner Delegation
in Öhringen



- 29 Die Goldhaubenfrauen
berichten



- 30 MS Gegental-Treffen:
Verleihung der MINT-Gütesiegel

38 Aus der Gemeinde

**Nächster Redaktionsschluss
und Anzeigenschluss:
am 12. Jänner 2026**

ACHTUNG! Berichte, die nach Redaktionsschluss –
12. Jänner 2026 – einlangen, können ausnahmslos nicht mehr
berücksichtigt werden!

Impressum (§ 24 MedienG):

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Treffen, 9521 Treffen am Ossiacher See,

Marktplatz 2 – Bgm. Klaus Glanznig

Redaktion: Julia-Carolin Kramer, Dagmar Eva Auer sowie das Redaktionsteam
(2. Vzbgm.ⁱⁿ Dorelies Rapotz-Mölzer, 1. Vzbgm. Andreas Fillei und EGRⁱⁿ Margaret Meixner)

Druck: Gerin Druck GmbH

Anzeigenverkauf: Ottile Langer, Langer Medien Partnerin, Oberdorfstraße 4,
9721 Kellerberg, T: 0664/92 00 659, office@ottileilanger.at

Layout und Satz: Ressi graphics KG,

9020 Klagenfurt am Wörthersee, office@ressi.co.at

Grundlegende Richtung des Mediums: Nachrichten der Marktgemeinde
Infostand bei Drucklegung am 21. November 2025



380-kV-Leitung: „Nur mit Geschlossenheit erreichen wir die Interessen unserer Bürger“

Bürgermeister Klaus Glanznig beantwortet im Gespräch Fragen zu den aktuellsten Themen: 380-kV-Leitung, Ausbau des Glasfassernetzes und unvermeidlichen Gebührenerhöhungen.

Erhöhungen in Gebührenhaushalten

Herr Bürgermeister, am 15. Oktober 2025 hat der Gemeinderat weitreichende Beschlüsse gefasst – unter anderem zu Müll- und Wassergebühren. Was bedeutet das konkret?

Klaus Glanznig: Ja, das war tatsächlich eine sehr wichtige Sitzung mit Beschlüssen, die unsere Gemeinde langfristig absichern. Mit 1. Jänner 2026 treten die neuen **Abfall- und Wassergebührenverordnungen** in Kraft. Beide Entscheidungen sind Teil einer nachhaltigen, vorausschauenden und gesetzlich notwendigen Entwicklung. Gemeinden sind verpflichtet, diese Bereiche kostendeckend zu führen – ein dauerhaftes Minus ist rechtlich nicht zulässig und gegenüber kommenden Generationen nicht verantwortbar. Zwar konnten wir durch eine Neu-Ausschreibung für das Entleeren von Haus- und Biomüll die Ausgaben senken. Das allein reicht jedoch nicht aus, um ein positives Jahresergebnis im Müllhaushalt zu erwirtschaften. Zur Entleerung kommen weitere Kosten – etwa für die Entsorgung, Müllinseln, Sperrmüllaktionen, Verwaltung sowie den Einsatz des Bauhofes und der Fahrzeuge. Dazu kommen einige negative Jahresabschlüsse aus den Vorjahren, weshalb wir – nach neun Jahren – um eine moderate Anpassung der Müllgebühren ab 1. Jänner 2026 nicht herumkommen.

Wie hoch werden die neuen Gebühren denn sein?

Klaus Glanznig: Im Grunde genommen ist der Kostenanstieg überschaubar. Beispielsweise ergeben sich für eine 120 Liter Hausmülltonne, welche 4-wöchig entleert wird, lediglich Mehrkosten in Höhe von € 26,20 jährlich für das Jahr 2026.

Was ändert sich bei der Wasserversorgung?

Klaus Glanznig: Hier haben wir einen entscheidenden Schritt für die Zukunft gesetzt. Mit Jahresbeginn werden alle fünf gemeindeeigenen Wasserversorgungsanlagen unter einem Dach geführt. Damit schaffen wir ein einheitliches, gerechtes System für das gesamte Gemeindegebiet. Ziel ist es, eine stabile und verlässliche Wasserversorgung sicherzustellen – jetzt und für die kommenden Jahrzehnte. Die Zusammenführung war nicht nur sinnvoll, sondern auch notwendig, um den rechtlichen Vorgaben und den



Empfehlungen der Aufsichtsbehörde des Landes zu entsprechen. So können wir künftige Investitionen in Leitungen, Hochbehälter und Quellen planen und die hohe Qualität unseres Trinkwassers dauerhaft gewährleisten. Beide Entscheidungen folgen einem klaren Ziel: unsere Gemeinde gerecht, stabil und zukunftsfähig weiterzuentwickeln. (Die Details zu den neuen Gebühren finden Sie in dieser Gemeindezeitung auf Seiten 14 und 15).

380-kV-Leitung – Geschlossenheit statt Lautstärke

Einbrisantes Thema dieser Wochen ist die neue 380-kV-Leitung. Wie sieht der aktuelle Stand aus?

Klaus Glanznig: Das Thema 380-kV-Leitung beschäftigt viele Menschen in unserer Gemeinde – und das zu Recht. Nach den ersten Informationsveranstaltungen der APG Ende September und Mitte Oktober war rasch klar, dass wir als Gemeinde eine gemeinsame Haltung brauchen. In der Gemeinderatsitzung am 15.10. 2025 wurden zuerst zwei Resolutionen (SPÖ und FPÖ) dazu eingebracht. Mir war es von Anfang an wichtig, dass wir geschlossen auftreten und die Anliegen unserer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger mit einer Stimme vertreten. Darauf haben wir uns mit den Fraktionsführern im Gemeinderat (Vzbgm. Andreas Fillei (SPÖ) und GR Christian Bernsteiner (FPÖ) klar verständigt: Wir brauchen eine überparteiliche Resolution, getragen von allen Fraktionen, die die Interessen unserer Gemeinde klar formuliert.



Gemeinsam aktiv – ein starkes Zeichen
Foto von links: GV Ing. Bertram Mayrbrugger (ÖVP),
GR Christian Bernsteiner (FPÖ), GR Patrizia Pretner (Grüne),
Bgm. Klaus Glanznig (SPÖ) und Vzbgm. Andreas Fillei (SPÖ)

Ich habe dieses wichtige Thema, in der Sitzung des Gemeinderates, dem zuständigen Umweltausschuss zur dringenden Bearbeitung zugewiesen. Nächste konkrete Schritte: Nach der Übermittlung der Resolution an Bund, Land und Projektverantwortliche werde ich zu einem Runden Tisch, mit Vertretern der APG, Kelag und Gemeindevorstand einladen. Die derzeit laufende Unterschriftenaktion der Bürgerinitiative wird selbstverständlich als zusätzliche Unterstützung von mir miteingebunden. Gerade bei einem so sensiblen Thema ist Geschlossenheit entscheidend. Nur wenn wir gemeinsam auftreten, werden unsere Anliegen auch gehört und ernst genommen. Die meisten von uns halten Wort und gehen den Weg, den wir gemeinsam beschlossen haben: sachlich, überparteilich und mit Verantwortung für die Menschen in unserer Gemeinde. Ich freue mich sehr, dass es gelungen ist, einstimmige Beschlüsse sowohl im zuständigen Umweltausschuss im Gemeindevorstand und ebenfalls im Gemeinderat (13.11.2025) zu erzielen.

Glasfaseranschluss

Auch der Ausbau des Glasfaseranschlusses wird diskutiert?

Klaus Glanznig: Wir arbeiten seit Jahren intensiv am Glasfaserausbau – gemeinsam mit der Marktgemeinde Weißenstein, der Breitbandinitiative Kärnten (BIK) und der KELAG. Während der gescheiterten Verhandlungen zwischen FPÖ und ÖVP wurde nach Brüssel gemeldet, dass die Förderungen für den Glasfaserausbau gestrichen werden – auch das Projekt Treffen – Weißenstein ist davon betroffen. Um diese Entscheidung zu korrigieren, haben wir uns mit Bürgermeister Harald Haberle unmittelbar an Vizekanzler Andreas Babler gewandt. Unterstützt werden wir auch von Nationalratsabgeordneter Petra Oberrauner, die sich ebenfalls massiv für den Glasfaserausbau einsetzt. Für seine intensiven Bemühungen danke ich besonders unserem 1. Vzbgm. Andreas Fillei. Wir stehen in engem Kontakt mit dem Bundesministerium, mit Stefan Vouk (Telecommunications & Post Policy Advisor im Kabinett des Vizekanzlers), mit Peter Schark, dem Geschäftsführer der BIK, sowie mit der KELAG.

In der Sitzung des Gemeinderates am 13.11.2025, wurde dieses wichtige Anliegen mit den Vertretern der Kelag,



Intervention auf höchster Ebene
Vizekanzler Andreas Babler, Bgm. Klaus Glanznig und Umweltreferent Vzbgm. Andreas Fillei

Gerald Steinkellner und Andreas Geiger, in Anwesenheit und Mitwirkung von Bgm. Harald Haberle (Weißenstein) diskutiert und die weitere Vorgehensweise besprochen.

Personelle Veränderungen

Im Gemeinderat gibt es ein neues Mitglied?

Klaus Glanznig: So ist es. GR Georg Berger legte aus persönlichen Gründen sein Mandat als ordentliches Mitglied im GR zurück, bleibt uns aber dankenswerter Weise als Ersatzgemeinderat erhalten. GR Georg Berger war als Obmann des Kultur- und Sozialausschusses sehr kompetent und äußerst aktiv, in diesen Aufgabenbereichen war er mir eine große Stütze. Ich danke ihm herzlich für seine ausgezeichnete Zusammenarbeit und seine Freundschaft und wünsche ihm und seiner Gattin Ilona alles erdenklich Gute.

Stolz auf das attraktive Kulturleben in der Gemeinde, Obmann a. D. Georg Berger und Kulturreferent Bgm. Klaus Glanznig



Die vielfältigen Aufgaben als Vorsitzende im Kultur-, Sozial-, Familien- und Wohnungsausschuss übernimmt nun dankenswerter Weise die engagierte und äußerst kreative Gemeinderätin **Ingrid Hildebrandt**. Ich freue mich auf ein weiterhin so positives und konstruktives Miteinander, liebe Ingrid.

Als Georg Bergers Nachfolger wurde **Dominik TWARDON** im Gemeinderat, wegen meiner Abwesenheit durch Vzbgm. Andreas Fillei, angelobt. Ich freue mich auf eine konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit. Herzlich willkommen, lieber Dominik.

Wiederherstellung nach der Unwetterkatastrophe im Jahr 2022

Mit der kürzlich erfolgten Neuerrichtung der zerstörten Brücken (Gröflacher Brücke, Kohlweg Brücke, Lana Brücke und Tauchhammer Brücke), konnte wieder ein Meilenstein zur gewohnten Normalität gesetzt werden. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für die zeitintensiven Tätigkeiten.

Die Neuerrichtung über den Pöllingerbach (Wolin) wird im Frühjahr 2026 fertiggestellt, die Brücke Schlossstraße, wird im Zuge des Ausbauprojektes Treffnerbach umgesetzt. Derzeit laufen intensive Finanzierungsverhandlungen mit dem Land und Bund. Die notwendige wasserrechtliche Projektgenehmigung liegt bereits vor. Im Zusammenhang mit der Wiedererrichtung der Brücken,



Gröflacherbrücke wiederhergestellt – sichtbare Freude.
v.l.: Stefan Bacher, Bgm. Klaus Glanznig, 1.Vzbgm. Andreas Fillei, Matthias Bacher, Ulli Bacher, Claudia Bacher, GV LAbg. DI Christof Seymann

möchte ich mich beim zuständigen Referenten für Straßen, Wege und Brücken GV Ltg. Abg. DI Christof Seymann, der Fa. ETM Bau, der Projektleiterin DI Joy Reautschnig (Fa. IBG) und DI Stefan Urbanek (Wasserwirtschaft Land Kärnten) für die hervorragende Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Bau- und Wirtschaftshof unserer Marktgemeinde

Das in großen Bereichen vom Unwetter zerstörte Areal wurde in den letzten Monaten intensiv bearbeitet. Das ehemalige Wasserschloss wurde abgetragen, ebenso einige weitere Gebäude im Bauhof. Das Gelände wird entsprechend den Vorgaben der Wasserrechtsbehörde aufgeschüttet und somit baureif gemacht.

Für die notwendige Neuerrichtung unseres Bauhofes wurde von BM Ingolf Fischer ein Gestaltungskonzept vorgeschlagen. Die notwendigen ersten Schritte für die weitere Vorgehensweise, Planung, Ausschreibung und Finanzierung, dieses wichtigen Projektes habe ich bereits mit der zuständigen Gemeindeabteilung des Landes und dem Gemeindereferenten Landesrat Ing. Daniel Fellner besprochen.



Strategiegespräch für die Neuerrichtung des Bau- und Wirtschaftshofes Treffen
Bgm. Klaus Glanznig und Landesrat Ing. Daniel Fellner

Die Realisierung unseres Bau- und Wirtschaftshofes wird eine große Herausforderung für unsere Marktgemeinde Treffen sowie auch für das Land Kärnten. Bei dieser Gelegenheit habe ich unseren Gemeindereferenten auch über die berechtigten Sorgen und Anliegen, sowie die verschiedensten Aktivitäten, im Zusammenhang mit der Errichtung einer 380-kV-Leitung in unserer Gemeinde berichtet.

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Wie Sie sehen, haben wir auch heuer in unserer Gemeinde gemeinsam viel weitergebracht und wir haben auch für das nächste Jahr viel vor.

Ich möchte allen Kolleginnen und Kollegen in den politischen Gremien (Gemeinderat, Gemeindevorstand und Ausschüsse), kompetenten Gemeindeteam in Verwaltung, Bauhof und Wasserwerk, sowie den jeweils zuständigen Behörden der Exekutive und den Einsatzorganisationen, allen Vereinen und den heimischen Betrieben für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die Unterstützung im abgelaufenen Jahr danken.

Ganz besonders möchte ich meinem Stellvertreter 1. Vzbg. Andreas Fillei, für seine Loyalität, Verlässlichkeit und seine kompetente Arbeit in den vielfältigen Aufgabenbereichen danken.

Ich wünsch Ihnen allen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde, sowie der Bevölkerung in unseren Partnergemeinden Capriva del Friuli und Großen Kreisstadt Öhringen, eingesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und ein friedvolles, gutes, gesundes, und erfolgreiches Jahr 2026!

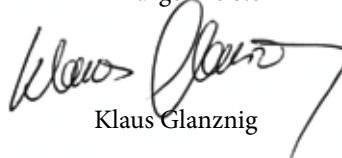
Franz KLAMMER
Rauchfangkehrermeister


*Zertifizierter Sachverständiger
für vorbeugenden Brandschutz*

Tennenweg 1
9520 Sattendorf-Annenheim
Tel/Fax: 04248/20123
E-Mail: office@rfkm-klammer.at
www.rauchfangkehrer-kaernten.at

*Wir wünschen
frohe Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr!*

Ihr Bürgermeister


Klaus Glanznig

> Bericht aus dem Referat für nachhaltige Entwicklung, Infrastruktur und Umwelt

1. Vzbgm. Andreas Fillei



Liebe Treffner:innen!

Ich gelobe, das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern. Dieser letzte Satz der Gelöbnisformel begleitet mich seit vielen Jahren. Die Verantwortung, die man damit übernimmt, endet nicht in der Gegenwart. Wer die Zukunft sichern will, muss heute die Grundlagen dafür schaffen. Dazu gehören auch Entscheidungen, die manchmal auch schwerfallen. Aber gerade diese sind oft jene, die auf Dauer tragen.

Müll & Wasser – zwei Säulen der Daseinsvorsorge!

Mit 1. Jänner 2026 treten die neuen Abfall- und Wasserbezugsgebührenverordnungen in Kraft. Beide sind mehr als bloße Anpassungen – sie sind ein Bekenntnis zu einer nachhaltigen, zukunftssicheren Gemeindeentwicklung. In der **Abfallwirtschaft** wurde das System in den vergangenen Monaten vollständig modernisiert. Die Codierung der Mülltonnen ist im Gemeindegebiet bereits großteils abgeschlossen und schafft künftig eine klare, nachvollziehbare Grundlage für die Abrechnung.

Die Ausschreibung des neuen Systems brachte zwar eine deutliche **Kosteneinsparung bei der Entleerung** – doch diese ist nur ein Teil des gesamten Müllhaushalts. Da die letzte Gebührenerhöhung bereits neun Jahre zurückliegt und die Ausgaben in mehreren Bereichen deutlich gestiegen sind, war eine Anpassung – die wir dank der Gebührenbremse letztes Jahr noch hinauszögern konnten – notwendig.

Für einen Haushalt mit einer 120-Liter-Tonne und 14-tägiger Entleerung bedeutet das eine moderate **Mehrbelastung von rund 0,80 Euro pro Woche**. Mit dieser Anpassung bauen wir das bestehende Minus im Gebührenhaushalt ab und stellen die Entsorgung langfristig auf eine solide Basis. Ein großer Dank gilt dabei Verena Steiner für die organisatorische Begleitung, und Martin Kofler für die rechtliche und inhaltliche Vorbereitung der neuen Verordnung.

Auch bei der **Wasserversorgung** wurde ein bedeutender Schritt gesetzt. Erstmals werden alle fünf gemeindeeigenen Wasserversorgungsanlagen zu einer gemeinsamen Struktur zusammengeführt – ein echter **Meilenstein** in der Geschichte unserer Gemeinde. Einheitliche Einheitliche Gebühren bedeuten künftig **gleiche und gerechte Bedingungen für alle**.

Damit schaffen wir eine stabile Grundlage für die kommenden Investitionen in Leitungsnetze, Hochbehälter

und Quellen, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Mein besonderer Dank gilt Wassermeister Dietmar Glanzer und seinem gesamten Team für die verlässliche Arbeit sowie erneut Martin Kofler für die Ausarbeitung der neuen Verordnung. Beide Bereiche verbindet eines: Sie sichern die Lebensqualität in unserer Gemeinde – **für heute und für die kommenden Generationen**. Weiterführende Infos zu den beiden Verordnungen findet Ihr auf Seite 14/15

380-kV-Leitung – eine gemeinsame Haltung

Erlaubt mir als zuständiger Referent ein paar Worte zur geplanten **380-kV-Leitung**: Gerade bei einem Thema, das das Leben vieler Menschen betrifft, müssen Parteipolitik und Strategie hintange stellt werden. Die Bevölkerung erwartet zu Recht, dass wir **gemeinsam handeln**, Verantwortung übernehmen und mit einer **klaren, geeinten Stimme** auftreten. Daher hat die **Marktgemeinde Treffen** in einer **gemeinsamen Resolution aller im Gemeinderat vertretenen Parteien, gemeinsam mit Bgm. Klaus Glanzig**, einstimmig festgehalten: Wir bekennen uns zu einer sicheren Energieversorgung, **fordern aber zugleich die Prüfung alternativer Trassenführungen** – mit größtmöglichem Abstand zu bestehenden und künftigen Siedlungsgebieten. **Energieversorgung darf nicht gegen die Bevölkerung, sondern nur mit ihr gelingen**.

Die Gespräche mit APG und KNG werden daher mit vollem Nachdruck geführt, um die Interessen der Gemeinde und ihrer Bevölkerung mit Nachdruck zu vertreten.

Herbstaktionen, KEM & KLAR!

Die **Baumverteilungsaktion** im Rahmen der KLAR!-Initiative war ein voller Erfolg – zahlreiche klimafitte Obst- und Waldbäume fanden neue Plätze in Gärten und auf Grundstücken.



Besonders gefragt waren auch die Workshops zu **Totholzhecken und Obstbaumschnitt** – wegen des großen Andrangs gab es einen Zusatztermin, ein weiterer folgt im Frühjahr. Auch die Angebote der **KEM Ossiacher See-Gegendtal** – von Repair-Cafés bis zu Fahrrad-Checks – zeigen: Nachhaltigkeit wird in Treffen aktiv gelebt. Interessiert, am Laufenden zu bleiben? Dann melden Sie sich für den Newsletter unter jennifer.ploeschberger@mittelkaernten.at (Betreff: „Newsletter Anmeldung“).

Zukunftsforum der Region Villach-Umland – Grenzenlos leben

Die Marktgemeinde Treffen war aktiv am **integrierten Regionalentwicklungsprozess** beteiligt – einem gemeinsamen Zukunftsbild für 20 Gemeinden rund um Villach.



**Frohe Weihnachten
und einen guten
Rutsch in ein
gesundes und
erfolgreiches
Neues Jahr**
wünscht das Team von



mössler

Einer von uns.

9523 Villach - Landskron Mösslerstraße 1 Tel. 04242/411 71-0



Gemeinsam haben wir an einer Vision gearbeitet, die weit über Gemeindegrenzen hinausreicht: „**Grenzenlos leben**“ – **offen, vernetzt und zukunftsorientiert**. Viele Themen – von Raumordnung über Energie bis hin zu Bildung, Mobilität und Kultur – lassen sich heute nur gemeinsam denken. Deshalb ist Grenzenlos leben mehr als ein Leitsatz: Es ist der Beginn einer neuen Form der Zusammenarbeit in unserer Region – getragen von Verantwortung, Vertrauen und dem Bewusstsein, dass wir Zukunft nur **gemeinsam gestalten** können.

Die Zukunft beginnt jetzt.

Mit jeder Entscheidung, jedem Projekt und jedem Gespräch gestalten wir sie – verantwortungsvoll, überlegt und mit Blick auf das, was bleibt.

Zum Jahresabschluss ist es mir ein großes Anliegen, mich beim gesamten Team im Gemeindeamt, beim Wasseramt und beim Bauhof für die verlässliche Zusammenarbeit und Unterstützung in diesem intensiven Jahr zu bedanken. Ein Dank gilt auch Bürgermeister Klaus Glanznig für sein Vertrauen und die gute Zusammenarbeit sowie dem Gemeinderat, der das Gemeinsame in den Mittelpunkt stellt.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine besinnliche Adventzeit, erholsame Feiertage und ein gutes Jahr 2026.
– **bleiben wir in Kontakt.**

Euer Referent für Raumordnung und Umwelt
1. Vizebürgermeister **Andreas Filiei**
Eure Ausschussfrau GRⁱⁿ **Gerda Burian, MSc**

Sprechstunden – Neuwirthhaus, Marktplatz 4, 9521 Treffen
14. Jan., 11. Feb. und 11. März jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr

Chirurgische Terminpraxis

Wir wünschen Ihnen und Ihren vierbeinigen Wegbegleitern
eine ruhige und festliche Weihnachtszeit
sowie einen guten Start ins neue Jahr!



VetMedPuch

Dr. Magdalena Tortschanoff
Mag. Gudrun Pichler

Lindenweg 3, 9722 Puch
Tel.: 0680/1117409
vetmedpuch@gmail.com



GEMEINSAME RESOLUTION ALLER FAKTIONEN DER MARKTGEMEINDE TREFFEN AM OSSIACHER SEE

An den Gemeinderat der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See Marktplatz 2
9521 Treffen am Ossiacher See
Treffen am Ossiacher See, 13.11.2025

Resolution zum Schutz der Bevölkerung im Zusammenhang mit der geplanten 380-kV-Leitung

Im Zuge der Informationsveranstaltung am 13. Oktober 2025 in Villach hat Bürgermeister Klaus Glanzig mit Vertreter*innen aller Fraktionen der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See die Sorgen und Anliegen der Bevölkerung direkt bei den Verantwortlichen von Austrian Power Grid (APG) und Kärnten Netz GmbH (KNG) deponiert.

Die Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See bekennt sich zur **Notwendigkeit einer sicheren und zukunfts-fähigen Energieversorgung**. Gleichzeitig steht der gesamte Gemeinderat geschlossen hinter seinen Bürgerinnen und Bürgern und fordert eine **umfassende Prüfung aller Alternativen**, die eine größtmögliche Distanz zu bestehenden und künftigen Siedlungsbereichen gewährleisten.

Im Bereich des **Landschaftsschutzgebietes „Wollanig–Oswaldiberg“** (Verordnungen der Kärntner Landesregierung LGBI. Nr. 87/1970 und LGBI. Nr. 98/1997) ist gemäß § 2 der geltenden Verordnung die Errichtung von Freileitungen **bewilligungspflichtig**. Daher sollen alternative Trassenführungen geprüft werden, die auch jene Varianten berücksichtigen, für die eine solche **Bewilligung rechtlich möglich wäre**, um dadurch eine deutliche Entlastung des Siedlungsraums im Talboden zu erreichen – jedoch ohne andere bestehende oder künftige Siedlungsgebiete, wie etwa im Bereich Eichholz, zu beeinträchtigen.

Eine Trassenführung in unmittelbarer Nähe zu bestehenden Wohngebieten würde nicht nur die Lebensqualität der betroffenen Bevölkerung massiv beeinträchtigen, sondern auch zu einer **dauerhaften Entwertung von Liegenschaften, Baugründen und des gesamten Gemeindegebiets** führen.

Die Marktgemeinde fordert von den zuständigen Stellen eine **transparente Information**, die Einbindung der betroffenen Grundeigentümer*innen sowie eine **objektive Bewertung sämtlicher fachlich realisierbarer Varianten**.

Der Schutz der Bevölkerung – insbesondere der Gesundheit und Lebensqualität – muss dabei **Vorrang, vor rein wirtschaftlichen oder naturschutzfachlichen Erwägungen**, haben.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Der Gemeinderat spricht sich klar gegen den Bau der geplanten 380-kV-Leitung quer durch das Gemeindegebiet in der derzeitigen Variante aus. (Beilage./1)
2. Die Austrian Power Grid (APG), die Kärnten Netz GmbH (KNG) sowie die Landes- und Bundesregierung werden ersucht,
 - den derzeit vorliegenden Trassenverlauf zu verwerfen (Beilage./1),
 - alternative Trassenführungen fachlich zu prüfen – einschließlich einer möglichen Variante im Bereich des Landschaftsschutzgebietes „Wollanig–Oswaldiberg“, wobei sichergestellt werden muss, dass dadurch **keine weiteren Siedlungsgebiete – insbesondere im Bereich Eichholz – beeinträchtigt werden**,
 - und die Bevölkerung sowie die Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See aktiv in den Planungs- und Entscheidungsprozess einzubinden.
3. Der Gemeinderat bekräftigt, dass Sicherheit, Gesundheit und Lebensqualität der Bevölkerung Vorrang haben und bei jeder künftigen Entscheidung maßgeblich zu berücksichtigen sind.

Ergeht an:

- Austrian Power Grid (APG) ▪ Kärnten Netz GmbH (KNG) ▪ Mitglieder der Kärntner Landesregierung
- Mitglieder der Bundesregierung

Die vorliegende Resolution wurde in der Gemeinderatssitzung vom 13.11.2025 unter Vorsitz von Bürgermeister Klaus Glanzig einstimmig beschlossen.

> Bericht aus dem Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Gesundheit, Sport und Tourismus – 2. Vizebgm.ⁱⁿ GVⁱⁿ Dorelies Rapotz-Mölzer



Ein farbenfroher Herbst neigt sich in unserem wunderschönen Gegental dem Ende zu. Damit diese natürliche Vielfalt auch für kommende Generationen erhalten bleibt, haben alle Fraktionen des Gemeinderates eine gemeinsame Resolution gegen die Errichtung einer 380-kV-Leitung über das Krastal und den Oswaldiberg verfasst. Gemeinsam wollen wir unsere bezaubernde Landschaft schützen und das Wohlbefinden der betroffenen Gemeindemitglieder wahren.

Außerdem möchte ich über die Gemeindejagd in Sattendorf informieren. Die Jagdgemeinschaft bemüht sich nach Kräften, die geforderten Abschüsse zu erreichen, was in diesem besonderen Gebiet eine große Herausforderung

darstellt. Daher findet im Dezember 2025 eine Drückjagd statt, um den Wildbestand auf das notwendige Maß zu reduzieren. Mein Wunsch ist es, dass Waldbesitzer und Jägerschaft weiterhin eng zusammenarbeiten, um das Spannungsfeld zwischen Waldschutz und Jagd verantwortungsvoll zu lösen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindeamtes für ihre unermüdliche Unterstützung bedanken. Ich wünsche Ihnen allen eine friedvolle Adventzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Neue Jahr 2026.

**2. Vizebgm.ⁱⁿ GVⁱⁿ Dorelies Rapotz-Mölzer
Obmann DI Bernd Fink**



Wir wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2026.

> Bericht des Baureferenten GV Ing. Bertram Mayrbrugger

Als Baureferent der Marktgemeinde Treffen darf ich Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, über Aktuelles informieren.



Befristete Bausperre

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.10.2025 wurde eine befristete Bausperre auf die Dauer von zwei Jahren beschlossen, da eine Überarbeitung des Textlichen Bebauungsplanes der Marktgemeinde Treffen geplant ist. Dies ist erforderlich, da der bestehende Bebauungsplan in einigen Bereichen nicht mehr den Vorgaben des Kärntner Raumordnungsgesetzes entspricht, und somit auf einen zeitgemäßen Stand gebracht werden soll.

Dies bedeutet aber nicht, dass generell nichts mehr gebaut werden darf. Es gibt viele Ausnahmen und im Einzelfall sind auch neue Teilbebauungspläne möglich bzw. eine Beurteilung eines Raumplaners notwendig, ob das geplante Bauvorhaben bewilligungsfähig ist.

Für betroffene Bauwerber soll der Planer, Architekt oder Baumeister sich den Bebauungsplan und die Vorgaben der befristeten Bausperre, welche auf der Homepage der Marktgemeinde Treffen ersichtlich sind, widmen.

Danke

Im Rahmen der Gemeindezeitung möchten wir uns bei allen Mitarbeitern des Gemeindeamtes, des Bauhofes, den Sachverständigen sowie den Mitgliedern des Gemeinderates aber insbesondere bei der Gemeindebevölkerung für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das neue Jahr.

Ihr Baureferent

GV Ing. Bertram Mayrbrugger
0676 6251875

Ihr Obmann des Bauausschusses
GR Christian Adelbrecht
0650 7602296

> Veränderungen im Gemeinderat und in den Ausschüssen

In Rahmen der Gemeinderatssitzung am 03.11.2025 wurde **Dominik Twardon** von Vzbgm. Andreas Fillei in Vertretung von Bgm. Klaus Glanznig, als neues Mitglied des Gemeinderates angelobt. Er folgt **Georg Berger** nach, der seine Funktion zurückgelegt hat. Ein herzliches Dankeschön an Georg Berger für sein langjähriges Engagement und seine Arbeit als Obmann des **Ausschusses für Familie, Soziales und Kultur**. Die Ausschussarbeit wird künftig neu aufgeteilt: **GRⁱⁿ Ingrid Hildebrand** übernimmt die Obfrau-Funktion im **Ausschuss für Familie, Soziales und Kultur** und legt ihre bisherige Tätigkeit im Ausschuss für Bauangelegenheiten zurück, um sich ganz dieser neuen Aufgabe zu widmen. In den Bauausschuss rückt dafür **GR Ing. Josef Pfeifhofer** nach, der zudem künftig auch als **Ersatzmitglied im Gemeindevorstand** fungieren wird. Wir gratulieren allen herzlich zu ihren neuen Aufgaben und bedanken uns bei Georg Berger für seinen Einsatz und seine wertvolle Arbeit im Gemeinderat.



> Bericht aus dem Referat für öffentliche Straßen und Wegenetz sowie Schutz vor Naturgefahren

GV LAbg. DI Christof Seymann



Liebe TreffnerInnen!

Winterdienst

Im Herbst ist es natürlich nicht absehbar, wie kalt es werden wird und ob uns ein Winter wie damals bevorsteht. Dennoch ist es wichtig, dass der Winterdienst gut vorbereitet ist, und vor allem die Schneeräumung für alle 10 Schneeräumgebiete in unserer Gemeinde, vom Talboden weg bis auf die Gerlitzen und das Verditz organisiert ist. Daher darf ich mich schon heute bei den Firmen und deren Fahrern bedanken, dass sie für die Schneeräumung zur Verfügung stehen. Diese Arbeit ist anspruchsvoll undfordernd, nicht selten in der Nacht zu erledigen und wenn es stark schneit auch immer wieder gefährlich. Gleichzeitig darf ich aber auch Sie um Verständnis bitten, dass bei heftigen Schneefällen nicht alle Straßen gleichzeitig geräumt werden können und es Wetterlagen gibt, die uns auch ein bisschen Geduld abverlangen, bis die Infrastruktur wieder so zur Verfügung steht, wie wir es gewohnt sind.



Brücken:

Zu Beginn des heurigen Jahres habe ich geschrieben, dass das Jahr 2025 das



v.l. Bgm. Klaus Glanznig, Bauleiterin DI (FH) Joy Reautschnig, Stefan Bacher, GV LAbg. DI Christof Seymann, 1.Vzbgm. Andreas Fillei, BHL Marko Wurmitzer

Jahr der Wiedererrichtung der Brücken, die beim Hochwasserereignis vom 29.6.2022 zerstört wurden, werden wird. Auch wenn es einige Verzögerungen gegeben hat. Die Arbeiten an den Brücken über den Treffnerbach sind inzwischen nahezu abgeschlossen und haben sich auch schon in die Landschaft eingefügt. Sie dienen jetzt wieder als Verbindung für die Bewirtschaftung der Felder, für die vielen Wege die wir beruflich gehen und fahren, und nicht zuletzt sind sie für viele eine Bereicherung für ihre Spaziergänge und kleinen Wanderungen in der Natur entlang des Treffnerbaches. Ich bedanke mich für die konstruktive Zusammenarbeit bei den MitarbeiterInnen der Fa. ETM und Frau Dipl.-Ingⁱⁿ Joy Reautschnig von der Fa. IBG als Bauleiterin und bei den betroffenen Grundbesitzern für ihr Verständnis und die immer lösungsorientierten Gespräche.

Vielen Dank und gute Wünsche für das neue Jahr

Abschließend ein herzliches Danke an alle Mitarbeiter*innen der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See. Im speziellen bei Frau Petrovic, Frau Weinstich und Herrn Feichter im Bauamt für die gute Unterstützung bei der Bearbeitung von Bürgeranliegen, rechtlichen Angelegenheiten und bei der Abwicklung der zahlreichen Projekte. Hervorzuheben sind auch die Mitarbeiter unseres Bauhofes unter der Leitung von Marko Wurmitzer, die immer zur Verfügung stehen und täglich daran arbeiten, dass unsere Straßen und Wege für Sie möglichst sicher benutzt werden können.

Zudem bedanke ich mich bei Bürgermeister Klaus Glanznig für die gute Zusammenarbeit während des letzten Jahres. Sein Engagement, seine Unterstützung und sein Verständnis für die vielen, vor allem im Bereich der Straßen und Wege zu erledigenden Bürgeranliegen und Arbeiten unterstreichen, dass die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde wesentlich auf der Grundlage fundierter Planungen des öffentlichen Raumes fußt und diese Planungen dem Ziel dienen, in unserer Gemeinde die Lebensqualität für die Bevölkerung zu erhalten und zu verbessern. Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2026 viel Gesundheit und Erfolg.

*Ihr Referent für Straßen und öffentliche Wege
GV LAbg. Dipl.-Ing.
Christof Seymann*

> Bericht des Sport- und Tourismusreferenten GV Otto Steiner

Das abgelaufene Jahr 2025 war sehr ereignisreich, intensiv und von vielen Höhepunkten geprägt.

Sport- und Mehrzweckanlage Treffen

Ein Meilenstein im Jahr 2025 war unumstritten die Eröffnung der neuen Sport- und Mehrzweckanlage Treffen, welche im Juni stattgefunden hat. Zu diesem Fest konnten zahlreiche Ehrengäste und Sportbegeisterte begrüßt werden. In diesem Rahmen wurde auch Herrn LR Ing. Daniel Fellner die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Treffen als Zeichen seiner großartigen Unterstützung überreicht. Als zusätzliche Anerkennung wurde Herrn LR Daniel Fellner auch eine meinerseits handgefertigte Uhr übergeben.



In diesem Zuge möchte ich mich als Sportreferent bei unserem Herrn Bürgermeister Klaus Glanznig für sein Engagement, im Zusammenhang mit der Finanzierungsaufstellung für die Revitalisierung des Sportplatzes herzlich bedanken.



Gemeindepartenerschaften

Nicht unerwähnt bleiben darf das 30-jährige Gemeindepartenerschaftsjubiläum zwischen Treffen und Öhringen. Zeitgleich feierte auch die FF-Treffen mit der FF-Treffen das 40-jährige Partnerschaftsjubiläum. Bei einem feierlichen Festakt wurden die entsprechenden Urkunden im Blauen Saal des Schlosses Öhringen unterzeichnet.

Wanderwege

Aufgrund der jüngsten Unwetter ist derzeit nur der Weg bis zu den ersten beiden Wasserfällen begehbar. Der Weg zum dritten Wasserfall ist bis auf Weiteres, vermutlich bis Frühjahr 2026, gesperrt.



Der Rundwanderweg Treffen wird bald wieder begehbar sein.

Abschließend bedanke ich mich bei allen für das positive Miteinander in diesem Jahr. Ganz besonderer Dank gebührt unserem Herrn Bürgermeister, den Mitgliedern des Gemeinderates sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofes. Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten – besinnliche Feiertage sowie alles Gute im Neunen Jahr!

*Ihr Sport- und Tourismusreferent
GV Otto Steiner*



HAWE BAU GmbH wünscht allen eine besinnliche Zeit und einen Guten Rutsch ins neue Jahr 2026!



HAWE BAU

9241 Wernberg
Gewerbeweg 6

Mobil: 0664/3985505
E-Mail: office@hawe-bau.at

> Tourismusverband Gerlitzen Alpe – Ossiacher See

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gastgeberinnen und Gastgeber!**

Vollversammlung 2025

Die Vollversammlung 2025 des Tourismusverbandes Gerlitzen Alpe – Ossiacher See findet am Donnerstag, 11. Dezember 2025, um 17:00 Uhr im Hotel eduCARE in Treffen am Ossiacher See statt.

Die Vorsitzende, Mag.^a Veronika Zorn-Jäger, lädt herzlich ein, an diesem spannenden und richtungsweisenden Abend für den Tourismus teilzunehmen.

Unter der Leitung der Vorsitzenden werden unter anderem der Bericht der Kassaprüfung, der Jahresabschluss für 2024, die Genehmigung des Haushaltplanes 2026 präsentiert und besprochen.

Die vom Tourismusverband Gerlitzen Alpe – Ossiacher See finanzierten und erfolgreich umgesetzten Veranstaltungen und Projekte werden präsentiert.

Besonders hervorzuheben sind u.a.: „Der Weg der Planeten“ auf der Kanzelhöhe der Gerlitzen, die Neugestaltung des Pilz- & Puppen-Museums in Winklern, die Teilsanierung des R2-Radwegs in Treffen und Bodensdorf u.v.m.

Georg Overs, Geschäftsführer der Region Villach Tourismus GmbH, erläutert die touristischen Entwicklungen. Per 1. November 2026 soll die neue Aufenthaltsabgabe geltend werden. Mit 1. Jänner 2027 soll die neue Tourismusreform in Kraft treten.

Somit könnte 2026 das letzte Jahr sein, in dem der Tourismusverband Gerlitzen Alpe – Ossiacher See und der Vorstand in seiner bisherigen Form vertreten sein werden. Lassen Sie sich diesen diskussionsreichen Abend nicht entgehen!

Werbung, die gesehen wird – LED-Walls in Annenheim und Bodensdorf

Bereits seit zwei Jahren bewirbt der Tourismusverband Gerlitzen Alpe – Ossiacher See auf zwei LED-Walls in Annenheim und Bodensdorf touristische Highlights der Region – von Ausflugszielen und Veranstaltungen über regionale Informationen bis hin zu Restaurants und Hotels. Diese Werbeflächen tragen wesentlich dazu bei, die Attraktivität der Standorte zu steigern. Nutzen auch Sie diese Plattform, um Ihr Unternehmen oder Ihre Veranstaltung wirkungsvoll zu bewerben – Ihre Werbung könnte schon bald hier zu sehen sein!

Wenn Sie im Zeitraum von **01. Jänner bis 31. Jänner 2026** buchen, erhalten Sie **25 % Rabatt**.

Für detaillierte Informationen zu Preisen und Konditionen kontaktieren Sie uns gerne unter treffen@ossiachersee.info oder telefonisch unter +43 4248 / 2336.



TVB Vorsitzende
Mag.^a Veronika Zorn-Jäger

Winterstart auf der Gerlitzen Alpe

Die GKT startete mit 29. November, in bewährter Weise in die Wintersaison. Es werden 21 moderne und bequeme Liftanlagen und 34 breite, bestens präparierte Skiabfahrten und ca. 12 km Wanderwege geboten. Aktuelle Preise und Öffnungszeiten finden Sie auf: www.gerlitzen.com

Zwei Karten – doppelt so viele Wintererlebnisse

Winter Kärnten Card - Erwachsene € 84 | Senioren € 81 | Kinder € 45

Gültig von 3. November 2025 bis 3. April 2026, bietet sie freien oder ermäßigten Eintritt zu zahlreichen Ausflugszielen – etwa den Bergbahnen Gerlitzen Alpe, Thermen, Museen oder Sportangeboten. Erhältlich u.a. in der Tourismusinformation Sattendorf.

Mehr Infos: www.kaerntencard.at/winter

Winter Erlebnis CARD – kostenlos für unsere Gäste

Von 3. November 2025 bis 6. April 2026 wartet ein buntes Programm für unsere Gäste mit FUN & SPA in der Kärntner Therme, Eislaufen, kulinarischen Stadtführungen, Reitstunden-Ermäßigungen, Langlaufangeboten u.v.m. Details und Buchung: www.visitvillach.at/erlebnisse

Die aktuellen Öffnungszeiten unserer Tourismusinformation finden Sie online auf www.visitvillach.at oder hier:



**Tourismusinformation
Sattendorf**

Das Team und der Vorstand des Tourismusverbandes Gerlitzen – Alpe Ossiacher See wünschen Ihnen und Ihren Gästen einen besinnlichen Advent und eine schöne Weihnachtszeit!

Ihre Mag.^a Veronika Zorn-Jäger
Vorsitzende Tourismusverband Gerlitzen Alpe – Ossiacher See

> Neue Gebühren ab 1. Jänner 2026 – Müll & Wasser im Überblick

Mit Beginn des neuen Jahres treten in der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See sowohl die **neue Abfallgebührenverordnung** als auch die **neue Wasserbezugsgebührenverordnung** in Kraft.

Beide Verordnungen schaffen die Grundlage für eine **moderne, gerechte und zukunftssichere Infrastruktur** – und stellen sicher, dass die zentralen Aufgaben der Gemeinde auch künftig **verlässlich, transparent und kostendeckend** erfüllt werden können.

Abfallgebühren ab 1. Jänner 2026

Die neue Abfallgebührenverordnung ist Teil der laufenden **Modernisierung der Abfallwirtschaft** in unserer Gemeinde und soll sicherstellen, dass die Entsorgung auch künftig verlässlich, transparent und kostendeckend funktioniert. Die Ausschreibung der Müllentsorgung hat gezeigt, dass sich der Wettbewerb positiv auf die Entleerungskosten auswirkt. Trotzdem ist die Entleerung nur ein Teil des gesamten Müllhaushalts.

Zur Abfallgebühr gehören viele weitere Bereiche: die **Entsorgung über den Abfallwirtschaftsverband**, die **Betreuung der Müllinseln, Sperrmüllaktionen**, die **Entleerung öffentlicher Mülleimer, der Müllkalender**, Müllsäcke, Verwaltung und Bauhof – all das sind Beispiele für die laufenden Kosten im Müllhaushalt.

Als Gemeinde sind wir gesetzlich verpflichtet, diesen Gebührenhaushalt **kostendeckend zu führen**. Ein dauerhaftes Minus ist nicht erlaubt – und wäre auch gegenüber kommenden Generationen unfair.

Da seit neun Jahren keine Anpassung erfolgt ist und die Ausgaben in mehreren Bereichen deutlich gestiegen sind, war eine Neuberechnung notwendig.

Neue Gebühren ab 1. Jänner 2026

- **Entleerung 120 l Restmüllbehälter:** 5,75 € je Entleerung
- **Entleerung 240 l Restmüllbehälter:** 11,50 € je Entleerung
- **Entleerung 1.100 l Restmüllbehälter:** 58,75 € je Entleerung
- **Entleerung 120 l Biотonne:** 4,80 € je Entleerung
- **Entleerung 240 l Biотonne:** 9,55 € je Entleerung
- **Bereitstellungsgebühr 120 l Restmüllbehälter:** 56 € jährlich
- **Bereitstellungsgebühr 240 l Restmüllbehälter:** 113 € jährlich
- **Bereitstellungsgebühr 1.100 l Restmüllbehälter:** 550 € jährlich

Ein Beispiel, das viele Haushalte betrifft:

Für eine **120-Liter-Tonne mit 14-tägiger Entleerung** ergibt sich eine Mehrbelastung von rund **0,80 € pro Woche**. Treffen bleibt damit eine der **Gemeinden mit den günstigsten Müllgebühren im Bezirk Villach-Land**.

Sonderbereiche neu geregelt

Auch die Sonderbereiche wurden vollständig **neu geordnet**. Früher zählten dazu viele Ferienhausbereiche (FH-Bereiche), die zwar als Sonderbereiche geführt wurden, aber für die Müllabfuhr erreichbar sind. Diese werden nun auf das reguläre **Intervallsystem mit Restmülltonnen** umgestellt – die bisherigen Müllsäcke entfallen dort. Somit werden **Müllsäcke künftig ausschließlich in jenen Sonderbereichen verwendet**, in denen eine direkte Zufahrt für die Müllabfuhr tatsächlich nicht möglich ist.

Die Kosten sind in der neuen Gebührenordnung klar geregelt:

- **60-Liter-Sack:** 3,75 €
- **Jährliche Bereitstellungspauschale:** 31,00 €

Damit werden auch in schwer zugänglichen Lagen die Entsorgungskosten **gerecht und verursachungsgerecht abgedeckt**.

So stellen wir sicher, dass die Abfallentsorgung in der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See auch künftig zuverlässig funktioniert – **fair für alle und mit Verantwortung für kommende Generationen**.

Wasserbezugsgebühren ab 1. Jänner 2026

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben, dass **mindestens die Hälften der Einnahmen aus verbrauchsabhängigen Gebühren** stammen muss – und dass die Kosten für **Betrieb, Wartung und Erhaltung** kostendeckend verrechnet werden (§ 24 Abs. 2 Kärntner Gemeindewasserversorgungsgesetz) – bestand Handlungsbedarf.

Diesen haben wir genutzt, um die Gebühren auf neue, zukunftsfähige Beine zu stellen.

Die neue Wassergebührenverordnung ist ein Meilenstein für eine **gerechte und transparente Wasserversorgung** und das Ergebnis einer grundlegenden Reform, die die **fünf bisherigen Wasserversorgungsanlagen** – Treffen, Annenheim, Kanzelhöhe, Verditz und Stöcklweingarten (ausgenommen ist die private Wassergenossenschaft Sattendorf) – zu einer **gemeinsamen Anlage** zusammenführt.

Damit gelten künftig einheitliche Gebühren und Regeln für das gesamte Gemeindegebiet.

Neue Gebühren ab 1. Jänner 2026

- **Benützungsgebühr:** 1,09 € pro m³ Wasserverbrauch
- **Bereitstellungsgebühr:** 70 € pro Jahr und Bewertungseinheit
- **Anschlussbeitrag:** 1.980 € pro Bewertungseinheit (unverändert)

Diese neue Struktur erfüllt die gesetzlichen Vorgaben, sorgt für Transparenz, Gerechtigkeit und Versorgungssicherheit und ermöglicht, dass notwendige Investitionen langfristig finanziert werden können.

Investitionen in die Zukunft

Parallel zur neuen Verordnung wurde vom Wasserwerk ein Investitionsplan bis 2035 erarbeitet. In den kommenden Jahren sind geplante Investitionen von rund 1,8 Millionen Euro vorgesehen – insbesondere für die Sanierung und Modernisierung des Leitungsnetzes sowie der Hochbehälter.

Ein Großteil der Hauptleitungen stammt noch aus den 1950er- bis 1980er-Jahren und wird nun Schritt für Schritt erneuert – unter anderem in den Bereichen Auenweg, Angerweg, Pernullquellen und Waldweg sowie bei den Hochbehältern Sprung. Die letzte Gebührenanpassung erfolgte im Jahr 1997 – also vor fast drei Jahrzehnten. Trotz der Anpassung zählt Treffen auch künftig zu den **günstigsten Gemeinden der Region**, was nicht zuletzt

der engagierten Arbeit unseres **Wassermeisters Dietmar Glanzer** und seines Teams zu verdanken ist, die seit Jahren für die hohe Qualität unseres Wassers sorgen. Gemeinsam stellen wir mit diesen Maßnahmen sicher, dass die Abfall- und Wasserversorgung der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See verlässlich, modern und nachhaltig bleibt – heute und für die kommenden Generationen.

Hier die Link zu den Verordnungen:

https://www.treffen.at/fileadmin/Redakteure/user_upload/Verordnungen/Abfallgebuehrenverordnung_ab_01.01.2026.pdf

https://www.treffen.at/fileadmin/Redakteure/user_upload/Verordnungen/Wasserbezugsgebuehrenverordnung_ab_01.01.2026.pdf

> Ein schwerer Abschied: Diakonie de La Tour schließt Unterkunft

für geflüchtete Menschen im Tarmannweg. Ein Rückblick auf ein Zuhause auf Zeit über die letzten elf Jahre

In November 2014 wurde am Gelände der Diakonie de La Tour im Tarmannweg in Treffen das leerstehende „Haus Bethanien“, ein ehemaliges Altenwohn- und Pflegeheim, als Unterkunft für geflüchtete Menschen eröffnet. Damit reagierte man auf die dringende Notwendigkeit, Menschen auf der Flucht einen sicheren Zufluchtsort zu bieten. Das Projekt wurde damals auch im Gemeinderat vorgestellt, diskutiert und besprochen. „Das Bemühen, gemeinsam mit der Gemeinde Lösungen im Dialog und im Sinne aller zu suchen, hat uns über all die Jahre begleitet. Für diesen konstruktiven Weg und die erfahrene Menschlichkeit möchte ich mich herzlich bei allen in der Marktgemeinde Treffen bedanken, stellvertretend für alle politisch Verantwortlichen auch ganz persönlich bei Bürgermeister Klaus Glanznig“, so Astrid Körner, die Rektorin der Diakonie de La Tour.

Mit Anfang 2016 fanden dann im angrenzenden „Haus Elvine alt“ zunächst unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, später Familien Unterkunft. In den vergangenen elf Jahren wurden beide Häuser für über 730 Menschen zu einem sicheren, respektvollen und vorübergehenden Zuhause. Das engagierte Betreuerteam – bestehend aus ehrenamtlichen Mitarbeitenden, Sozialpädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, Psychotherapeut:innen und Deutschlehrenden – hatte das Ziel, die Integration zu fördern und den Menschen eine neue Perspektive zu eröffnen. Neben der Grundversorgung wurden Deutschkurse, Freizeitangebote, Sozial- und Rechtsberatung sowie psychotherapeutische Betreuung organisiert – mit wenigen Ressourcen, aber viel Herz und Einsatz. Eine wertvolle Unterstützung war die enge Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten, die den Integrationsprozess erleichterte und das Vertrauen in die Gemeinschaft stärkte. Nach der Hochwasserkatastrophe im Juni 2022 engagierten sich Bewohner der Einrichtung aktiv bei den Aufräumarbeiten – ein Ausdruck von Dankbarkeit



und Verbundenheit mit der Region. Über den Dienstleistungsscheck zeigten sie ihre Unterstützung bei kleinen Tätigkeiten, die für ältere Menschen oft nicht mehr allein zu bewältigen waren. So entstand eine Form von nachbarschaftlicher Solidarität.

Schließung mit Jahresende

Die Nutzung des alten Gebäudes war ursprünglich als Übergangslösung gedacht und konnte dank viel Engagement und Kompromissbereitschaft über elf Jahre aufrechterhalten werden. Nun machen jedoch bauliche und damit verbundene sicherheitstechnische Gründe eine weitere Nutzung unmöglich. „Mit der Schließung des Flüchtlingsquartiers in Treffen beenden wir nach elf Jahren ein wichtiges Kapitel in unserer Arbeit – das fällt uns nicht leicht. Aber es war ein Kapitel, das uns gezeigt hat, wie wichtig es ist, auf Notsituationen rasch, konstruktiv und hoffnungsvoll zu reagieren. Wir werden uns bemühen, für alle, die nun weiterziehen müssen, gute Lösungen zu finden. Allen Unterstützer:innen, Kooperationspartner:innen, Wegbegleiter:innen und natürlich unseren engagierten Mitarbeitenden danke ich von Herzen für ihr großes Engagement in diesem herausfordernden Arbeitsfeld.“

Die Geschichte der Flüchtlingsarbeit der Diakonie in Treffen:

Schon in den 1950er- bis 1980er-Jahren waren im Flüchtlingsheim Meierei, im angrenzenden Haus Schwarzes Meer und im Flüchtlingswohnheim im Tarmannweg (heute steht dort das neue Altenwohn- und Pflegeheim) geflüchtete Menschen untergebracht. Während der Jugoslawienkriege wurde ein Haus in Seespitz Kriegsflüchtlingen zur Verfügung gestellt. Von 2014 bis 2025 fanden im Tarmannweg 730 geflüchtete Menschen ein vorübergehendes Zuhause.

Autor:innen: Team der Flüchtlingsarbeit der Diakonie de La Tour

> Kinderbildungseinrichtungen – Anmeldungen für das Bildungsjahr 2026/2027

Geschätzte Eltern !

Wir dürfen Sie darüber informieren, dass die Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr 2026/2027 (Kindergarten und Kindertagesstätte bzw. Kleinkindgruppe) ab heuer über die Gemeinde laufen (Formulare finden Sie auf www.treffen.at bzw. direkt bei Frau Dagmar Eva Auer im Sozialamt (dagmar.auer@ktm.gde.at, DW: 14).

Anmeldungen für das kommende Bildungsjahr 2026/2027 sind ab sofort bis Ende Jänner 2026 möglich, später einlangende Anmeldungen können nur bei freien Plätzen berücksichtigt werden.



Montessori Kinderhaus Diakonie



Kindergarten der St. Hemma-Stiftung

Wie bekannt, haben wir in Treffen zwei Einrichtungen (St. Hemma-Stiftung, vormals Caritas bzw. Diakonie de La Tour). Beide Institutionen zeichnen sich durch eine sehr hohe pädagogische Qualität, liebevolle Betreuung und ein

vielseitiges Angebot aus. Dadurch gewährleisten wir, dass jedes Kind eine bestmögliche Förderung und Betreuung erfährt.

Fachfragen bzw. Fragen zum Kindergarten/zur Kindertagesstätte (allgemeine Auskünfte) sind bitte direkt an den jeweiligen Kindergarten zu richten, auch die Aufnahmegespräche führen in der Folge die Leiterinnen der jeweiligen Einrichtung. Wir weisen auch darauf hin, dass für die Kinder, die im Zeitraum vom 1.9.2021 bis einschl. 31.8.2022 geboren sind, der Besuch des Kindergartens verpflichtend ist (Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz).

Nähere Auskünfte:

Kindergarten Treffen der St. Hemma Stiftung (vormals Caritas)
Tel.Nr.: 0676/ 3769193
Mail: kiga-treffen@hemma-stiftung.at



Kindertagesstätte Treffen der St. Hemma Stiftung (vormals Caritas)
Tel.Nr.: 0676/ 7248847
Mail: kita-treffen@hemma-stiftung.at



Kindergarten bzw. Kleinkindgruppe Ich-Du-Wir Montessori Kinderhaus Treffen
Tel.Nr.: 0664/ 88581008
Mail: petra.horn@diakonie-delatour.at



Der Bürgermeister:
Klaus Glanznig

MALEREI - ANSTRICH


Malerbetrieb STEINER
Musil GmbH
 A-9521 Treffen * Franz-Steiner-Weg 8
 Tel.: 0 42 48 / 28 28

FASSADEN - TAPETEN
VOLLWÄRMESCHUTZ

*Wir wünschen
Frohe Weihnachten und
viel Gesundheit im Neuen Jahr.*



> Anfragen zur Schneeräumung

Sehr geehrte Gemeindegärtnerinnen und Gemeindegärtner!

Bei Anfragen zur Schneeräumung wenden Sie sich bitte direkt an den für Ihren Bereich zuständigen Schneeräumer, wie nachstehend angeführt:

Bereich 1 – Verditz

Firma Intern. Nutzfahrzeughandels Agentur, Handel mit Nutzfahrzeugen u. Baumaschinen
Adam Meinhardt – Tel.: 0676/3164391

Bereich 2 + 3 – Innere und Äußere Einöde, Lötschenberg, Krastal und Winklerner Straße, Buchholz, Winklern und teilweise Köttwein

Franz Jakob Kramer – Tel.: 0664/4834217

Bereich 4 – Pölling (Zufahrt über Schlossbauer)

Franz Jakob Kramer – Tel.: 0664/4834217

Bereich 5 – Treffen Ortskern bis zur Glühalm (ehemalige Tankstelle Marginter) und inkl. Neuer Mittelschule (ehem. Hauptschule)

Baumaki Erdbau GmbH – Tel.: 0664/3104709

Bereich 6 – Görtschach, Eichholz, Töbring und Schloss Treffen bis zur B98 Millstätterstraße und B94

Ossiacherstraße sowie einen Bereich von Köttwein

Stefan Bacher – Tel.: 0660/1217088

Bereich 7 – Niederdorf, Oberdorf, Seespitz, Julienhöhe, Bereich Moos bis zur St. Andräer Straße inkl. der Seeuferstraße Ossiachberg und Annenheim

Stefan Ressmann – Tel.: 0677/61748897

Bereich 8 – Ossiachberg (Bergstraße) Annenheim inkl. Eichenweg und Sprungweg

Firma Intern. Nutzfahrzeughandels Agentur, Handel mit Nutzfahrzeugen u. Baumaschinen
Adam Meinhardt – Tel.: 0676/3164391

Bereich 9 – Sattendorf und Stöcklweingarten bis zur Gemeindegrenze

Michele Populari – Tel.: 0676/3164391 oder 0676/4044147

Bereich 10 – Bereich Gerlitzen inkl. der Gerlitzenstraße

Baumaki Erdbau GmbH - Tel.: 0664/3104709

Bürgerbüro – Verena Steiner – Tel. Nr. 04248/2805 DW 11
Straßenreferent – GV LAbg. DI Christof Seymann – 0664/3238021

Bauhofleiter – Marko Wurmitzer – 0676/845778783



> Heldengedenkfeier am 9. Oktober 2025

Am 9. Oktober fanden die traditionellen Heldengedenkfeiern in unserer Gemeinde statt und wurde an die Menschen gedacht, die in den Wirren des Ersten und Zweiten Weltkrieges sowie des Kärntner Abwehrkampfes ihr Leben ließen. Die Feier bot die Gelegenheit, innezuhalten und sich der Opfer bewusst zu werden, die für Freiheit, Heimat und Frieden gebracht wurden.

Die Heldengedenkfeier war nicht nur eine Erinnerung an das Vergangene, sondern auch ein Appell an den Frieden. Vor allem in Sattendorf nahmen zahlreiche Ortsansässige an der Feier teil und setzten damit ein deutliches Zeichen für Respekt und Dankbarkeit gegenüber den Opfern der Kriege.

Hier ein kleiner Auszug aus der Rede des Bürgermeisters:

„Geschätzte Gemeindegäste und Gemeindegäste!“

Erinnerungsorte wie diese lassen uns am historischen Gedenken an den Abwehrkampf und die geschichtsträchtigen Entscheidungen von 1920 aktiv teilhaben und erinnern.

Mit diesem speziellen Mahnmal gedenken wir heute einer schrecklichen Zeit vor 105 Jahren mit hunderten Todesopfern und noch viel mehr Verletzten auf beiden Seiten. Ihnen zu Ehren wurde dieses Mahnmal errichtet. Lassen Sie uns ihrer sowie der vielen Millionen Opfer des 1. und 2. Weltkrieges gedenken.

Die Volksabstimmung vom 10. Oktober 1920 war sozusagen die Geburtsstunde unseres heutigen Kärntens. Wir sollten aber nicht vergessen, dass mehr als 59 Prozent der Bevölkerung Südkärntens im Jahr 1920 für den Verbleib bei der jungen Republik Österreich gestimmt haben. Ein verklärter Blick auf die damaligen Ereignisse ist nicht mehr angebracht. Heute gedenken wir dieser Zeit mit der notwendigen Demut, dem

höchsten Respekt für die Leistungen, den Einsatz und die Opferbereitschaft unserer Groß- und Urgroßeltern. Ihnen gedenken wir in dem Bewusstsein, wie kostbar und doch wie zerbrechlich Frieden sein kann.

Das erleben wir gerade in unseren aktuellen Zeiten ganz besonders dramatisch:

Unsere Welt ist auch im vergangenen Jahr leider nicht friedlicher geworden, ganz im Gegenteil. Sie befindet sich quasi in einem Dauer-Krisenmodus, an vielen Ecken wird verantwortungslos gezündelt und an anderen brennt es bereits verheerend. Die Verunsicherung ist international enorm, es gibt Gefahren, die wir bisher nicht kannten.

Ich möchte Ihnen allen, über alle politischen Weltanschauungen hinweg, für das gute, friedliche Miteinander in unserer Marktgemeinde Treffen von ganzem Herzen danken.

Die Erhaltung des Friedens in Kärnten, Österreich und international muss uns allen Verpflichtung sein. An der Beendigung von Konflikten und Kriegen gilt es mit äußerster Ernsthaftigkeit zu arbeiten. Leere Worte und halbherzige Versuche dazu gibt es auch international mehr als genug.

Am Frieden gilt es zu arbeiten, Tag für Tag.“

Neben dem Bürgermeister hielt in der Einöde schon traditionell der Obmann des Kameradschaftsbundes Gegental, Herr Johann Eichholzer, eine Rede, die auch sehr zum Nachdenken anregte.

Mit der Kranzniederlegung und dem musikalischen Ausklang fand die Gedenkfeier einen würdevollen Abschluss – ein Moment, der uns allen zeigte, wie wichtig das Erinnern für ein friedliches Miteinander ist.

Dagmar Eva Auer

Heldengedenkfeier in Sattendorf



v.l.: Vertreter des Kameradschaftsbundes Treffen (Ehrenobmann GV Otto Steiner und Obmann DI Bernd Fink) sowie Kameraden der FF-Sattendorf mit Kdt. OBI Hermann Fischer jun.



Fahnenträger des Kameradschaftsbundes Treffen, Herr Walter Rauter, und die Marktmusik Treffen mit Kapellmeister Ing. Klaus Tisch



Kinder der Volksschule Sattendorf mit dem Lehrerteam Sonja Christof-Köchl und Christiane Tschernitz (nicht am Foto: Johannes Rutter und Nina Radeschnig).



Nach dem kurzen Regenschauer umrahmten 2 Regenbögen die Heldengedenkfeier in Sattendorf



v.l.: GR Ingrid Hildebrandt, 2. Vzbgm.ⁱⁿ Dorelies Rapotz-Mölzer, evang. Pfarrer Mag. Andre Pinte, Bgm. Klaus Glanznig, Pl-Kdt. Kl Thomas Biedermann, Oberst Werner Hardt-Stremayr, Bauhofleiter-Stv. Karl-Heinz Windisch

*Wir wünschen allen Kunden, Geschäftspartner und Freunden ein schönes Weihnachtsfest
Und alles Gute im Neuen Jahr verbunden mit
dem Dank für Ihr Vertrauen*

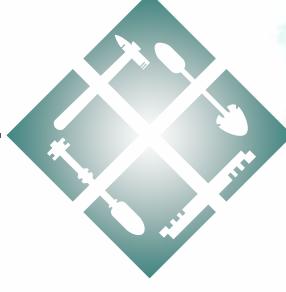
malermeister MAIER
Christian
Qualität mit jedem Pinselstrich!

Sonnenhügelweg 11
9520 Sattendorf

Tel: 0650/658 61 51
Fax: 04248/399 52
E-Mail: mmmch@aon.at



Abordnung der Goldhaubenfrauen Treffen



GLASEREI Niederendorfer
Ars Vitreus GmbH & Co KG

Ossiacher Straße 30 | 9523 Villach-Landskron
Tel. 04242/41758 | glaserei.niederendorfer@aon.at
www.glaserei.cc

*Wir wünschen Ihnen
eine besinnliche Weihnachtszeit,
alles Gute im Neuen Jahr
und bedanken uns
für Ihre Treue und
die gute Zusammenarbeit.*

Heldengedenkfeier in Treffen



Schülerinnen und Schüler der VS-Treffen mit Dir.ⁱⁿ Gerd Wosatka und den Lehrerinnen Johanna Karel und Erika Zwischenberger



v.l. Walter Rauter vom Kameradschaftsbund Treffen, evang. Pfarrer Mag. Andre Pinte, kath. Pfarrer Mag. Rajesh Bhupathi, Bgm. Klaus Glanznig, Altbürgermeister Karl Wuggenig, Kdt. KI Thomas Biedermann, Kameradschaftsbund-Obmann DI Bernd Fink, GV Otto Steiner, Oberst Werner Hardt-Stremayr



FF-Treffen mit Kdt. HBI Daniel Frank

Heldengedenkfeier in der Einöde



FF-Winklern/Einöde mit Kdt. Ing. OBI Helmut Ebner, Fahnenabordnung des Kameradschaftsbundes Arriach mit Vzbgm. Siegwald Platzner, Kameradschaftsbund Gegendtal mit Obmann Johann Eichholzer, vor dem Bethaus: Marktmusik Treffen.



v.l. Bgm. Klaus Glanznig, evang. Pfarrer Mag. Andre Pinte, kath. Pfarrer Mag. Rajesh Bhupathi, GR Ing. Josef Pfeifhofer, GR Mag. Ernst Krainer, PI-Kdt. KI Thomas Biedermann, Oberst Werner Hardt-Stremayr

Miele

**IHR REGIONALER
MIELE KUNDENDIENST
IN KÄRNTEN**

MIELE CENTER OLSACHER

Offizieller Partnerbetrieb
REPARATUR BONUS
Repariert statt ausgetauscht.

SPITTAL
T +43 4762 420 00

VILLACH
T +43 4242 340 00



Abfuhrtermine 1. Halbjahr 2026

| RESTMÜLL Bereich I | RESTMÜLL Bereich II | RESTMÜLL Bereich III | RESTMÜLL Bereich IV | RESTMÜLL Bereich V |
|--|--|--|---|--|
| Kanzelhöhe, Verditz | Annenheim (ober Bundesstr.), Moos, Sattendorf, Oberdorf, Niederdorf, Julienhöhe, Seespitz, Birkallee, Seeweg Nr. 69, 70, 71, 73, 75, 77, 78 u. 79 | Annenheim (unter Bundesstr.), Stöcklweingarten, Strandbad Sattendorf, Aussichtsweg, Töbring, Treffen (unter Bundesstr. und unter der Gemeinde), Schloss Treffen, Görtschach, Eichholz | Treffen (ober Bundesstr. und oberhalb der Gemeinde), Köttwein, Kras, Lötzenberg, Buchholz, Einöde, Winklern | Deutschberg |
| 14-tägig und 4-wöchig | 14-tägig und 4-wöchig | 14-tägig und 4-wöchig | 14-tägig und 4-wöchig | 14-tägig und 4-wöchig |
| MO - 12. Jänner MO - 26. Jänner MO - 09. Februar MO - 23. Februar MO - 09. März MO - 23. März DI - 07. April (?) MO - 20. April DI - 05. Mai (?) MO - 18. Mai MO - 01. Juni (?) MO - 15. Juni MO - 29. Juni | DI - 13. Jänner DI - 27. Jänner DI - 10. Februar DI - 24. Februar DI - 10. März DI - 24. März DI - 07. April DI - 21. April DI - 05. Mai DI - 19. Mai DI - 01. Juni (?) DI - 16. Juni DI - 30. Juni | MO - 05. Jänner (?) DI - 20. Jänner DI - 03. Februar DI - 17. Februar DI - 03. März DI - 17. März DI - 31. März DI - 14. April DI - 28. April DI - 12. Mai DI - 26. Mai DI - 09. Juni DI - 23. Juni | MI - 07. Jänner (?) DI - 20. Jänner DI - 03. Februar DI - 17. Februar DI - 03. März DI - 17. März DI - 31. März DI - 14. April DI - 06. Mai DI - 20. Mai DI - 02. Juni (?) MI - 17. Juni | MI - 14. Jänner MI - 28. Jänner MI - 11 Februar MI - 25. Februar MI - 11. März MI - 25. März MI - 08. April MI - 22. April MI - 06. Mai MI - 12. Mai MI - 27. Mai (?) DI - 09. Juni DI - 23. Juni |

(!) Achtung anderer Wochentag

Für die Häuser Eichholzstraße Nr. 45-65 gelten folgende Termine:
20.01., 17.02., 17.03., 14.04., 12.05. und 09.06.2026

Für die Häuser Buchholz Nr. 1-50 bzw. Lötzenbergweg Nr. 18, 20, 22 u. 25-30 gelten folgende Termine: 28.01., 25.02., 25.03., 22.04., 20.05., 17.06.2026

| ALTPAPIER – Bereich 1 | ALTPAPIER – Bereich 2 | ALTPAPIER – Bereich 3 | ALTPAPIER – Bereich 4 |
|--|---|--|--|
| Verditz, Einöde, Buchholz, Winklern, Kras Götschacher Weg Retzen MI - 11. Februar MI - 25. März MI - 06. Mai MI - 17. Juni | Treffen, Eichholz, Götschach, Töbring (Schloßstr., Steinhauerweg, Waldschulweg, Rudolf von Gall Weg), Köttwein (einschl. Gruberweg) | Annenheim, Moos, Seespitz, Niederdorf, Töbring (Restbereich), Julienhöhe | Annenheim (Sprungweg, Oberer Sprungweg, Bachweg, Eichenweg) Seeuferstraße, Sattendorf, Stöcklweingarten, Ossiacher See Straße bis St. Urban MI - 21. Jänner MI - 04. März MI - 15. April DO - 28. Mai (!) |
| GELBER SACK – Bereich 1 | GELBER SACK – Bereich 2 | GELBER SACK – Bereich 3 | BIOMÜLL |
| Verditz, Einöde, Buchholz, Kras, Winklern, Lötschenberg MI - 07. Jänner (!) DI - 17. Februar DI - 31. März DI - 12. Mai DI - 23. Juni | Annenheim, Sattendorf, Stöcklweingarten, Deutschberg, Ossiachberg, Moos | Eichholz, Töbring, Treffen, Niederdorf, Seespitz, Julienhöhe, Götschach, Köttwein, Kanzelhöhe | Jänner-März MO, gerade KW (14-tägig) April-September MO, wöchentlich Ausnahmen: ➤ KW 15 - DI ➤ KW 22 - DI Oktober - Dezember MO gerade KW (14-tägig) Ausnahme: ➤ KW 44 - Di |

Beschwerdehotline Gelber Sack
Telnr.: +43/463/332310
E Mail: kalg@fcc-group.at

Die Behälter/Säcke sind an den angeführten Terminen
spätestens um 05:00 Uhr am Straßenrand bzw. Sammelplatz
 bereit zu stellen!

Nur dann kann eine ordnungsgemäße Abfuhr bzw. Entleerung durchgeführt werden. Verspätet bereitgestellte Behälter oder nicht straßenseitig gestellte Behälter werden am Abfuertag nicht entleert.

Aus logistischen Gründen ist die Abfuhr erst am nächsten Termin möglich.

Im Winter kann sich die Abfuhr bei Schneefall um einen Tag verzögern!

Bei Straßensperren (z.B. infolge Baustellen, etc.) müssen die Behälter vor der Sperre bereitgestellt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis und um Ihre Mithilfe!



aktiviere die
SMS Erinnerung

aktiviere den
Kalender

aktiviere den
E-Mail Reminder

> Seniorentag 2025

Am 19. Oktober 2025 erlebte die Gemeinde einen ganz besonderen Tag: Der Seniorentag, der immer im Oktober stattfindet und traditionell den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern gewidmet ist, fand heuer wiederum im Kultursaal (Kuchlerwirt - Familie Hodzic) statt. Ein Tag voller Kulinarik, Musik, Begegnungen und Dankbarkeit, der einmal mehr die wertvolle Rolle der Seniorinnen und Senioren in unserer Gesellschaft unterstrich. Den offiziellen Auftakt gestaltete Herr Vzbgm. Andreas Fillei, der in Vertretung des leider verhinderten Bürgermeisters die Anwesenden herzlich willkommen hieß. Er würdigte das jahrzehntelange Wirken der älteren Generation, die durch ihre oft stillen, aber wertvollen Beiträge das soziale Gefüge bereichert und geprägt hat.

Durch das Programm führte Herr Reinhard Glantschnig bereits zum 43. (!) Mal mit gewohntem Charme. Er verstand es meisterhaft, die verschiedenen Beiträge miteinander zu verbinden und die Stimmung stets heiter zu halten. Ein besonderes Highlight des Tages waren die musikalischen Darbietungen: Die Kinder der Volksschule Sattendorf entführten die Gäste mit einer liebevoll einstudierten Darbietung eines Musicals in die bunte Welt der Kindheit (Musical „Das Schneckenhaus“). Ihre Fröhlichkeit und Unbeschwertheit zauberten allen ein Lächeln ins Gesicht und erinnerten daran, wie wertvoll das Zusammenspiel der Generationen ist.

Die Musikschule Gegental-Bodendorf mit ihren Flötistinnen setzte den klangvollen Reigen fort und begeisterte mit musikalischer Vielfalt, bevor die beliebte Schlagerband „Die Memories“ den Nachmittag beschwingt ausklingen ließen.

Der Seniorentag beim Kuchlerwirt ist mehr als nur ein gesellschaftliches Ereignis – er ist Ausdruck der Wertschätzung gegenüber einer Generation, die unser Gemeinwesen mitgestaltet und geprägt hat. Es war ein Tag, der zeigte, dass Senioren nicht nur Erinnerungen bewahren, sondern auch heute noch aktiv das Leben unserer Gemeinde mitgestalten und bereichern.

Vzbgm. Fillei bedankte sich bei allen Mitwirkenden, die diesen Tag möglich gemacht haben !

Dagmar Eva Auer

Impressionen des Seniorentages



Volksschule Sattendorf



„Das Schneckenhaus“

Schülerinnen und Schüler der VS-Sattendorf präsentieren das Musical „Das Schneckenhaus“! Mit dabei waren die Lehrer(innen) Dir.ⁱⁿ Cornelia Schwarzinger, Sonja Christof Köchl, Christiane Tschernitz, Johannes Rutter und Nina Radeschnig



Flötistinnen der Musikschule Gegental-Bodendorf
Prettner Selina, Unterreuter Elena, Bachleitner Amanda,
Scherer Paula, Süßenbacher Lea mit Lehrerin Christine Straner



v.l. Manfred Mitterer (Technik), 1.Vzbgm. Andreas Fillei,
Reinhard Glantschnig



Die Memories

> Fasching in Treffen

Mit großer Freude und einem kräftigen „Tra - la - la“ darf ich Ihnen mitteilen, dass es auch im kommenden Jahr wieder lustige Faschingssitzungen in Treffen geben wird! Unsere Gildenkanzlerin, Frau Doris Stuhlpfarrer, ist mit ihrem Team voller Elan dabei, gute und aktuelle Ideen zu sammeln um dem Publikum auch diesmal wieder tolle Abende zu bieten. Einige Nummern werden bereits fleißig geprobt, denn die Zeit vergeht bekanntlich schnell. Gerade in Zeiten wie diesen,



KARTENVERKAUF:

Telefonisch: 0660/6642654
E-Mail: kartenvorverkauf@faschingsgilde-treffen.at
Web: www.faschingsgilde-treffen.at
Abholung an der Abendkassa oder am 17.12., 07.01., 14.01. und 21.01. von 16 bis 20 Uhr beim Kuchlerwirt.

FREITAG: (Premiere) 23.01. - 20:00
SONNTAG: 25.01. - 14:30
FREITAG: (Vereissitzung) 30.01. - 20:00
SAMSTAG: 31.01. - 20:00
FREITAG: 06.02. - 20:00
SAMSTAG: 07.02. - 20:00
MONTAG: (Rosenmontag) 16.02. - 20:00
KINDERFASCHING: 15.02. - 14:00
Eintritt frei

Faschingssitzungen-TREFFEN 2026

DIE SITZUNGEN FINDEN IM "KULTURSAAL TREFFEN" STATT.

Adresse: 9521 Treffen am Ossiacher See, Millstätterstraße 11

wo die Nachrichten Tag für Tag von schlimmen Problemen im eigenen Land und auf der ganzen Welt berichten, sind solche lustigen und sorgenfreien Veranstaltungen für jede und jeden Einzelnen von uns echt wichtig! Es werden diesmal sieben Sitzungen und ein Kinderfasching wie gehabt im Kultursaal in Treffen stattfinden. Wir würden uns wieder über möglichst viele gut gelaunte Besucher im Saal sehr freuen! Und, ja natürlich sind neben den treuen Gästen aus Treffen auch nette Menschen aus dem restlichen Gegental, dem Raum Villach oder besser gesagt aus ganz Kärnten herzlich willkommen.

Wie schon im letzten Jahr wird auch diesmal der Kartenvorverkauf von Frau Astrid Pernull per Telefon (0660 664 2654) oder per E-mail (kartenvorverkauf@faschingsgilde-treffen.at) abgewickelt. Die Karten sind bereits verfügbar. Wer die besten Plätze haben will, möge sich ehestmöglich darum kümmern.

Ich danke jetzt schon allen Besuchern des Treffner Faschings von ganzem Herzen!

„Tra - la - la“!

Werner Hardt-Stremayr

> Liebe Närrinnen und Narren es ist wieder soweit!

Im Jänner startet der Annenheimer-Narren-Club ANC mit seinem 20. Faschingsgerücht in die neue Faschingsession 2026. Mit der Premierensitzung am 17. Jänner 2026 heißt es dann wieder „a pro po“ im Gasthaus Lindenhof. Es folgen 4 weitere Sitzungen auf der kleinsten Bühne der Welt.

Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

- Freitag 23. Jänner • Samstag 24. Jänner
- Freitag 30. Jänner • Samstag 31. Jänner

Die Mitglieder des ANC freuen sich auf närrische Stunden im Lindenhof in Annenheim.



A pro po! Karten sind ab sofort bei Familie Tarmann unter der Telefonnummer 04248 2110 erhältlich.

> Faschingswecken

Die Treffner Faschingsgilde beging das traditionelle Faschingswecken am 11.11.2025 beim Kuchlerwirt. Bgm. Klaus Glanznig überreichte den Schlüssel und nun regieren wieder die Treffner Narren bis Aschermittwoch. Prinz Michael Dobernig XXXIII. wurde schweren Herzens die rote Feder gekürzt. Nun ist der Thron frei für das 34. Prinzenpaar.

Kanzlerin der Faschingsgilde Treffen - Doris Stuhlpfarrer



v.l.: Michael Dobernig, Kanzlerin Doris Stuhlpfarrer, Vizekanzler Mario Zernatto, Bgm. Klaus Glanznig, Anna Dobernig



> Abschied und Aufbruch – Treffner Delegation in Öhringen



v.l.: Patrick Glanznig, Kdt. FF Treffen HBI Daniel Frank, Alt-Bgm. Karl Wuggenig, Alt-Bgm. Ing. Georg Kerschbaumer, Christa Glanznig, Thilo und Jutta Michler, 2.Vzbgm.ⁱⁿ Dorelies Rapotz-Mölzer, Bgm. Klaus Glanznig, GV LAbg. DI Christof Seymann, 1.Vzbgm. Andreas Fillei

Eine Partnerschaft lebt von Begegnungen, von Vertrauen und davon, Grenzen zu überwinden. Genau das wurde beim Besuch unserer Delegation vom **29. September bis 1. Oktober** in unserer Partnerstadt **Öhringen** eindrucksvoll spürbar. Angeführt wurde die Delegation von **Bürgermeister Klaus Glanznig** mit seiner Frau Christa, **Vizebürgermeister Andreas Fillei** und **Vizebürgermeisterin Dorelies Rapotz-Mölzer**. Begleitet wurden sie von den Altbürgermeistern **Georg Kerschbaumer** und **Karl Wuggenig**, **Gemeindevorstand Christof Seymann** (Obmann der Marktmusik und Partner der Stadtkapelle Öhringen) sowie **Gemeindefeuerwehrkommandant Daniel Frank** und **Patrick Glanznig**, die die langjährige Feuerwehrfreundschaft mit Cappel verbindet.

Der Besuch stand im Zeichen eines besonderen Moments: Nach **16 Jahren an der Spitze der Stadt** verabschiedete sich Oberbürgermeister **Thilo Michler** im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in der **bis zum letzten Platz gefüllten KULTURa** von den Bürgerinnen und Bürgern seiner Stadt. Zahlreiche Wegbegleiter:innen, Freunde und Partnergemeinden waren gekommen, um ihm für sein Engagement und seine Verbundenheit zu danken.

In einer **bewegenden Rede** sprach Bürgermeister **Klaus Glanznig** im Namen der **Marktgemeinde Treffen am**



OB Patrick Wegener und
Bgm. Klaus Glanznig

Ossiacher See – zugleich auch in Vertretung der beiden weiteren Partnerstädte **Großenhain (Deutschland)** und **Kędzierzyn-Koźle (Polen)**. Seine Worte fanden großen Anklang, weil sie das ausdrückten, was diese Verbindungen über Jahrzehnte geprägt hat: „Partnerschaft ist mehr als Tradition – sie baut Brücken, sie eröffnet Wege, sie ist ein Fundament für Verständigung, neue Perspektiven und Frieden.“ Der langanhaltende Applaus zeigte, wie sehr diese Botschaft die Herzen der Anwesenden berührte.

Am darauffolgenden Tag hatte die Treffner Delegation die Gelegenheit, den neu gewählten **Oberbürgermeister Patrick Wegener** kennenzulernen. Der erst 31-Jährige ist nicht nur der **jüngste Oberbürgermeister Deutschlands**, sondern steht auch für einen klaren Stil des Miteinanders. In seiner Antrittsrede bekannte er sich zu **Dialog, Zusammenarbeit und gegenseitigem Respekt** – Grundwerte, die auch das Fundament der langjährigen Partnerschaft zwischen Öhringen und Treffen bilden. Dieser Besuch hat erneut gezeigt, dass diese seit Jahrzehnten **bestehende Freundschaft** lebendig bleibt – getragen von Offenheit, Vertrauen und dem gemeinsamen Willen, Brücken zu bauen und die europäische Idee im täglichen Miteinander zu leben.

Dr.ⁱⁿ Julia Moser, Allgemeinmedizinerin in Afritz U r l a u b

Über Ersuchen von Frau Dr.ⁱⁿ Julia Moser wird mitgeteilt, dass die Ordination **von 24. Dezember bis 06. Jänner 2026 wegen**

Urlaub geschlossen ist. Nächste Ordination ist am 07. Jänner 2026 zu den gewohnten Ordinationszeiten.

Vertretung haben: Dr.ⁱⁿ Iris Pilgram nach telefonischer Vereinbarung sowie alle umliegenden diensthabenden Ärzte während deren Ordinationszeiten.

> KoA-Interview

Der Steuerzahler „**Fredi Tax**“ interviewt den Obmann des Kontrollausschusses (KoA) der Gemeinde Treffen, Mag. Ernst Krainer.

Fredi Tax: Herr Krainer, Sie leiten den Kontrollausschuss in der Gemeinde Treffen. Was sind Ihre Aufgaben?

Krainer: Lt. Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung (K-AGO) ist der KoA zuständig für die Kontrolle der Gebarung der Gemeinde: Einnahmen, Ausgaben, Schulden, Vermögensbewirtschaftung etc.

Da es sich bei den Ausgaben im Wesentlichen um Steuer geld handelt, sind diese auf Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit zu prüfen.

Fredi Tax: Können Sie hierfür Beispiele nennen
Herr Krainer?

Krainer: Natürlich. Ein aktuelles Beispiel ist der neue Fußballplatz der Gemeinde Treffen bzw. „Mehrzweckanlage“ wie es jetzt so schön heißt. Der alte Fußballplatz samt Gebäude wurde beim Unwetter 06/2022 wesentlich in Mitleidenschaft gezogen. Es war allen klar, dass hier die öffentliche Hand (=Steuerzahler) investieren muss.

Um entsprechend Förderungen aus den Bereichen Katastrophenfond, Sportfond etc. für die Gemeinde lukrieren zu können, war es wichtig, die Liegenschaft ins Eigentum der Gemeinde zu bekommen. Der Kaufpreis für das Grundstück samt Kaufnebenkosten betrug rund € 600.000,-. Danach Grundsatzbeschluss im Gemeindevorstand für die Sanierung des Sportplatzes und Kabinengebäudes mit geschätzten Kosten in Höhe von rund € 0,85 Mio. Auf Basis einer Entwurfsplanung wurde die Ausschreibung gemacht und die Kosten vom Projektleiter am 12.6.2024

Freundl
Tel. 0 42 42 / 4 55 54 • www.freundl.at

Ein Betrieb im
ARTA
Handwerksverbund

U Bau- und Möbeltischlerei
UNTERKREUTER
Treffen
Telefon 04248/2867-0 Fax-4 Mobil 0650 53 56 444

mit € 3,4 Mio. angegeben. Die Kosten nach Abrechnung betragen rund € 4,5 Mio.

Fredi Tax: Wenn ich das richtig verstehe, ging man ursprünglich beim Beschluss von Kosten in Höhe von € 0,85 Mio. aus und am Ende des Tages sind es € 4,5 Mio. zuzüglich der Kosten für das Grundstück mit rund € 0,6 Mio. In Summe über € 5 Mio. Was sagt der Kontrollausschuss dazu?

Krainer: In Bezug auf die Zweckmäßigkeit: wahrscheinlich wären die Nutzer dieser Anlage genau so glücklich über die Anlage gewesen, wenn sie die Hälfte gekostet hätte – was ja auch viel ist. Das Argument der Projektbeteiligten war immer die Höhe der Förderquote durch das Land und den Bund. Was leider bis heute noch nicht durchgedrungen ist: jede Investition verursacht danach laufende Kosten.

Der KoA hat trotz mehrmaliger Nachfrage keine Einschätzung der Folgekosten bekommen. Ich gehe davon aus, dass die laufenden Kosten wesentlich steigen werden.

Extrem störend für mich ist, dass die Empfehlungen des Kontrollausschusses kaum berücksichtigt wurden, obwohl diese schon zu Projektbeginn definiert wurden. Man hätte sich einiges an Mehrkosten ersparen können.

Fredi Tax: Herr Krainer gibt es sonst noch Beispiele?

Krainer: Ja natürlich, aber das werden wir in einer der nächsten Ausgaben berichten.

Rauchfangkehrer-Meisterbetrieb

ROBERT LENK



- Kaminsanierungen
- Reinigung aller Feuerstätten
- Ölbrenerreinigung & Wartung
- Abgasmessungen
- kompetente Beratung

Allen unseren Kunden und Freunden
ein frohes Fest und alles Gute für 2026!

www.lenk.at

Tel. 0699 / 196 802 23

Wir
wünschen
allen Kunden
frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!
TABAK
IHR KARTENBÜRO
TRAFIG

Wir bauen Ihre Zukunft.

Frohe Weihnachten und
alles Gute für das neue Jahr 2026
wünscht Ihnen Ihr

**BAUUNTERNEHMEN
ING. PETER BERNSTEINER**



Millstätterstraße 37
A-9521 Treffen
office@bernsteinerbau.at
www.bernsteinerbau.at

STRUSSNIG
KÄRNTENS
FENSTER
N°1

Kuschelig warm für
eine besinnliche Zeit.

ECHTE KÄRNTNER QUALITÄT –
ALLES AUS EINER HAND.

T: +43 4247 / 2080-0
www.strussnig.com



STRUSSNIG
Lebens-
lange
GARANTIE

KFZ-REPARATUREN
vom Fachbetrieb



KFZ-WERKSTÄTTE
WALTER HUETER

DORFSTRASSE 3, 9520 SATTENDORF

Tel.: 04248/29700 Fax: 04248/20022 oder Tel.: 0664 / 3029700

Email: kfz-hueter@aon.at

Reparaturen & Serviceleistungen jeglicher Art - Karosserie Fachbetrieb - Versicherungsdirektabrechnung - Überprüfung - 557a - Lackierung



Unser TUCSON feiert Geburtstag - feiern Sie mit!

20 Jahre TUCSON

Jubiläumsangebot,
das sprachlos macht!



bis zu
€ 5.000,-
Hyundai Superbonus
bei Finanzierung inkl. Versicherung

+ € 4.000,- Ausstattungsvorteil

Der TUCSON ist nun seit 20 Jahren ein SUV-Bestseller. Jetzt sorgt der TUCSON Jubilé mit zusätzlicher Serienausstattung im Wert von **€ 4.000,-** für noch mehr Begeisterung bei allen SUV-Fans:

- + 2-Zonen-Klimaautomatik
- + Induktive Ladestation
- + Navigationssystem
- + Toten-Winkel-Assistent

- + Sitzheizung & beheizbares Lederlenkrad
- + Innenspiegel mit Abblendautomatik uvm.

TUCSON Jubilé 1.6 T-GDI 2WD / 48V ab € 28.990,-*
oder ab **€ 179,-*** monatlich

TUCSON Jubilé Hybrid 1.6 T-GDI 2WD ab € 31.990,-*
oder ab **€ 169,-*** monatlich **Auch als 4WD erhältlich!**



MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at



*Aktion / Preise (inkl. Hersteller- & Händlerbeteiligung) gültig für Neuwagenkaufverträge inkl. Zulassung bis 19.12.2025 bzw. solange der Vorrat reicht, gültig nur bei gleichzeitigem Abschluss einer Leasingfinanzierung über Denzel Leasing GmbH sowie Versicherung über GARANTIA Versicherung AG Österreich. Angebot gültig für Privat- und Firmenkunden. Aktion / Preise beinhalten modellabhängig bis zu 5.000,- Hyundai Superbonus, € 800,- Versicherungsbonus, Versicherungsbonus, Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorvertrags bestehend aus KfZ-Haftpflicht, Kasko- und Hausratversicherung, Mindestabzug 35 Monate TUCSON (198,12,- Reparations-Beispiel für eine Leasingfinanzierung durch Denzel Leasing GmbH) inkl. NVVA, MwSt. und allen jeweils gültigen Boni); € 28.990,- Anzahlung: € 8.696,99, Restwert: € 16.967,99, Bezahlungsgeschlecht: € 250,- (irrtümlicherweise), Rechnungsgeschlecht: € 190,18, Provision am Verkäufer: € 144,57 (irrtümlicherweise), Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 15.000 km p.a., monatliche Rate: € 199,-, Sollzinsatz: 5,49 % p.a. variabel, effektive Jahresrate: 7,84 % p.a., Gesamtbetrag: € 34.447,28, TUCSON Jubilé Verbrauch: 6,4 - 6,9 l/100km, CO₂: 150 - 152 g/km. Alle Werte nach WLTP. Die Reichweite und die Verbrauch können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Salz- und Druckfelder vorbehalten. Symbolabbildung.

> Feierliche Einsetzung des neuen Oberbürgermeister Patrick Wegener in der KULTURa - Öhringen

Am Montag, dem 6. Oktober, hat Patrick Wegener offiziell sein Amt als Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Öhringen angetreten. Die Feierlichkeiten wurden von rund 600 Gästen begleitet. In der KULTURa legte der neue Oberbürgermeister seinen Amtseid ab und wurde die Amtseinsetzung durch ihn sowie seinen Stellvertreter sodann offiziell besiegt.



Bei der am 13. Juli 2025 stattgefundenen Wahl hat sich die Bevölkerung der Stadt Öhringen mit 66,7 % für Patrick Wegener ausgesprochen.

„Nicht alles besser wissen, sondern gemeinsam bessere Wege finden“ – mit diesen Worten begann Patrick Wegener seine Antrittsrede. Der neue Oberbürgermeister versteht sein Amt als Auftrag, Verantwortung zu übernehmen und zuzuhören, zu verbinden und zu gestalten.

> Interne Vereinsmeisterschaften des TSV Schloss Treffen 2025

In den zum Saisonabschluss traditionell durchgeführten internen Meisterschaften haben sich heuer insgesamt 42 Teilnehmer, in sportlich attraktiven & spannenden Spielen gemessen, um den neuen Vereinsmeister zu ermitteln.

Es wurde je ein Damen A-Bewerb, ein Herren A-Bewerb, sowie die Erstrunden-Ausscheider in einem B-Bewerb ausgetragen.

Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern und Turnierleitung Manuel Kalin und Moritz Steiner und gratuliere den Finalisten & Siegern:

- Sieger / Finalist, Herren A-Bewerb:

Thomas Kalin / Florian Brosch

- Sieger / Finalist, Herren B-Bewerb:

Alexander Mayer / Gerhard Pemberger

- Sieger / Finalist B :

Blumauer Thomas / Jonas Steinwender

- Siegerin / Finalistin, Damen A-Bewerb:

Selina Kalin / Alina Mayer

Mit sportlichem Gruß
Ing. Martin Kalin (Obmann)



v.l.n.r.: Turnierleiter Manuel Kalin, Finalistin Alina Mayer, Finalist Florian Brosch, Sieger A-Bewerb Thomas Kalin, Siegerin Selina Kalin, Obmann Martin Kalin



> Herbstausflug Südsteirische Weinstraße!



Am 30. Oktober fuhren wir mit Klammer-Reisen in die Steiermark. Zuerst hatten wir eine Führung in Heinschuh bei der Kürbisölmühle „Hartlieb“. Wir erlebten die Ölherstellung einst und jetzt. Im Geschäft konnten wir die verschiedenen Produkte und Öle kaufen.

Danach fuhren wir nach Gamlitz ins Hotel Wratschko zum Mittagessen. Fast alle bestellten das „Steirische Backhendl“. Danach gings nach Kitzeck für einen Sturm und Maroni. Auf der Heimfahrt machten wir noch eine kurze Rast auf



der Sobot. Unsere liebe Obfrau lud uns alle auf Kaffee und Torte ein. Es war ein wunderschöner Ausflug, der Bus war bis zum letzten Platz besetzt.“
Am Donnerstag, dem 11. Dez. um 18 Uhr ist wieder unsere Weihnachtsfeier im Kultursaal beim „Kuchlerwirt“. Kulinatisch lassen

wir unser Vereinsjahr ausklingen.
Unseren Freunden und Mitgliedern, die nicht teilnehmen, wünschen wir auf diesem Weg „**Ein gesundes Jahr 2026**“.
**Schriftführerin
Chr. Unterkreuter**

> Die Goldhaubenfrauen berichten

Unser jährlicher Tagesausflug führte uns am 3. September in die Kulturrauptstadt Görz. Schon bei der Anreise durch das Kanaltal erzählte uns der Obmann des Kanaltaler Kulturvereins, DI Karl-Heinz Moschitz viel Interessantes zur Geschichte dieses Tales. Die Stadt Görz erkundeten wir mit der Stadtführerin zuerst per Bus, nach einem Rundgang auf der Burg besuchten wir noch die Innenstadt. Das Mittagessen nahmen wir im Restaurant Primula, einer ehemaligen Seilbahnstation, ein. Von der Dachterrasse konnte man die Steinbrücke der Wocheinerbahn über die Soca sehen. Am Rückweg kehrten wir in Cormons auf Eis und Kaffee ein.

Natürlich nahmen wir auch heuer in unserer schönen Festtagstracht am Kirchtag teil und erfreuten uns an den Darbietungen der Treffner Kulturvereine.

Beim Erntedankfest durften wir im Rahmen des Gottesdienstes die Uraufführung der 1. Gegendantaler Alphornmesse erleben. Anschließend reihten wir uns gemeinsam mit den Damen der KLM-Trachtengruppe Stadt Klagenfurt beim Festzug ein.

Gerne folgten wir der Einladung der Gemeinde, am 9. Oktober an den Gedenkfeiern zur Volksabstimmung in Sattendorf, Treffen und Einöde teilzunehmen.

Wir Goldhaubenfrauen bedanken uns bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit, sowie bei unseren Gönnern



für ihre Spenden. Nur so ist es uns möglich, Mitbürgern unserer Gemeinde in Notsituationen zu helfen und Vereine und Institutionen bei ihrer Kulturarbeit zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Die Goldhaubenfrauen Treffen
Obfrau Elfriede Wind

> Sommerpause? Nicht mit uns!

Der Sommer war für die Landjugend Treffen geprägt von zahlreichen Veranstaltungen, sportlichen Aktivitäten und gemeinsamer Freude am Miteinander. Viele schöne Erlebnisse machten die Sommermonate zu einer abwechslungsreichen und unvergesslichen Zeit.

Den Auftakt machte unser Bubble Soccer Turnier, welches wir erstmals bei uns in Treffen veranstalten durften. Insgesamt traten 12 Teams gegeneinander an und sorgten für spannende Matches für alle Beteiligten.

Nach einer kurzen Verschnaufpause stand schon der Einöder Kirchtag vor der Tür. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung durften wir zahlreiche Besucher:innen willkommen heißen, die gemeinsam mit uns tanzten und lachten.

Wie jedes Jahr tanzte die Landjugend Treffen wieder mit viel Motivation beim Villacher Trachtenumzug mit. Mit einem schön dekorierten Anhänger und dem Traktor machten wir uns voller Vorfreude und guter Laune auf den Weg nach Villach, um dort gemeinsam die einzigartige Kirchtagsstimmung zu genießen. Mit viel Tanzfreude durften wir die Menschen entlang der Straßen mitreißen und unsere Freude am Tanzen weitergeben.



Auch in diesem Jahr ließen es sich fünf unserer Mitglieder nicht nehmen, an der Volkstanz- und Musizierwoche am Turnersee teilzunehmen. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen 30°C im Schatten wurde sieben Tage lang das Tanzbein geschwungen – eine schweißtreibende, aber wunderbare Woche voller Musik, Gemeinschaft und guter Laune.

Der Treffner Kirchtag war auch in diesem Jahr ein echtes Highlight im Veranstaltungskalender. Am Abend sorgten die „Musi Buam“ für gute Stimmung im Festzelt und brachten alle Gäste mit ihrer Musik in Feierlaune. Am Sonntag ließen wir ganz traditionell mit der Marktmusik Treffen und der FF Treffen alle Kirchtagsbesucher hochleben. Wir blicken auf ein Wochenende voller schöner Erinnerungen zurück, welche wir für immer bei uns tragen werden.

Dieses Jahr durften wir unsere Erntekrone neu binden, unterstützt wurden wir von vier landwirtschaftlichen Betrieben in ganz Kärnten, denen wir herzlich danken möchten. Mitte Oktober war es dann so weit: Unser Erntedankfest stand vor der Tür. Es startete mit einer festlichen Messe, gefolgt von einem Umzug wo wieder einige schöne





Erntewagen mit dabei waren. Anschließend genossen alle ein gemütliches Beisammensein im Pfarrhof Treffen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Marktmusik Trefen. Ein rundum gelungener Tag voller Tradition, Gemeinschaft und guter Stimmung.



Frohe Weihnachten,
viel Glück im Neuen Jahr
und ein herzliches
Dankeschön für die
gute Zusammenarbeit ...

... wünscht Ihnen

Peter Seppele
Gesellschaft m.b.H.
» Abfallwirtschaft
» Brennstoffe
» Dämmstoffe

www.seppele.at

Im Namen unseres Teams
bedanken wir uns bei
unseren Kunden für Ihr
Vertrauen und Ihre Treue.

We wünschen
fröhliche Weihnachten
und ein glückliches und
gesundes Jahr 2026

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1

MALEREI ANSTRICH Eder
AFRITZ VERDITZ

Malermeister
Klaus Peter Eder

Verditzer Straße 22, 9542 Aflritz
T: 04247/2191 M: 0664/3145733
E: malerei-eder@aon.at

Wir wünschen
besinnliche Stunden
zur Weihnachtszeit
sowie Zufriedenheit
und Gesundheit im
Jahr 2026!

WARMBAD VILLACH
Gesundheits- und Thermenresort

LAST MINUTE CHRISTKINDL

A large image of a Christmas card featuring a Santa hat and a warm bath scene.

WARMBAD CARD

Einlösbar für sämtliche Leistungen in den Betrieben:
KärntenTherme, Kurzentrum Thermal-Heilbad,
Thermenhotel Karawankenhof, Hotel Warmbaderhof

KÄRNTEN
THERME
Warmbad-Villach

KURZENTRUM
THERMAL-HEILBAD

KARAWANKENHOF

WARMBADESHOF

gutschein.warmbad.com

| | | | |
|--|-------------------------------------|---|-------------------------------------|
| | <input checked="" type="checkbox"/> | | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | <input checked="" type="checkbox"/> | | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | <input checked="" type="checkbox"/> | | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | <input checked="" type="checkbox"/> | GERIN Echte Druckqualität seit 1871 | |
| www.gerin.co.at | | | |

Gerin Druck GmbH
Wienerfeldstraße 9 | 2120 Wolkersdorf
Tel.: 02245 2732 - 581 | kathrin.roth@oebb.at

*Ein frohes Fest
und alles Gute für 2026*

druckSCHRIFT
beschriftung | grafik | foliendesign | VILLACH

www.druck-schrift.com

Ferdinand Wedenig Str. 8
9500 Villach-Zauchen
+43 660 92 02 879
office@druck-schrift.com

*Wir wünschen
gesegnete Weihnachten
und ein erfolgreiches
Jahr 2026*

FERLAN
FLIESEN UND NATURSTEINE
BERATUNG PLANUNG VERKAUF VERLEGUNG

Millsäßer Straße 50a · 9523 Villach-Landskron
T: 0 42 42 / 42 0 42 · www.ferlan.at

*Frohe Weihnachten
und alles Gute
im Jahr 2026*

**LANGER
MEDIEN
PARTNER**

Oberdorferstraße 4
9721 Kellerberg
Tel. 0664 92 00 69
office@ottilielanger.at

> Die Wasserrettung wird zur Eisrettung – Lebensretter im Einsatz!

Wenn die Temperaturen im Winter fallen, ist das Element Wasser für viele Menschen eine glitzernde Fläche, die zum Betreten einlädt. Doch so faszinierend Sport und Spaß auf den Eisflächen auch sind – es birgt stets Gefahren. Genau hier kommen die Frauen und Männer der Wasserrettung ins Spiel, die das ganze Jahr über bereitstehen, um im Ernstfall Leben zu retten.

Wenn das Eis trügt – Vorsicht im Winter!

In den kalten Monaten steigt das Risiko für Eisunfälle. Oft wirkt die Eisfläche stabil, doch selbst eine scheinbar dicke Schicht kann trügerisch sein. Schon wenige Meter vom Ufer entfernt kann das Eis brechen – mit lebensgefährlichen Folgen.

Schnelle Hilfe auf dem Eis – wenn Sekunden zählen

Wenn das Eis bricht, sind unsere Wasserretter sofort zur Stelle. Mit spezieller Schutzausrüstung und Rettungsgerät bergen sie Eingebrochene sicher aus dem eiskalten Wasser und leisten Erste Hilfe. Um im Ernstfall routiniert handeln zu können, trainieren die Einsatzkräfte regelmäßig unter realistischen Winterbedingungen. Ihr Ziel: Leben retten – schnell, sicher und mit kühlem Kopf.

Neben der eigentlichen Rettung gehört auch die Aufklärung über Gefahren auf dem Eis zu ihren wichtigsten Aufgaben – denn eine Eisrettung durch verantwortungsvolles Handeln zu vermeiden, schützt Leben.

Wie kann man vorbeugen?

- Auf Verbotsschilder achten und Warnungen in den Medien achten
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt auf der Eisfläche
- Tauwetter beeinträchtigt die Tragfähigkeit des Eises sehr schnell
- Besondere Vorsicht bei Brückenpfeilern, Schilf oder ähnlichen Objekten, die das Eis durchbrechen



- Kein Betreten der Eisflächen von fließenden Gewässern
- Wasserflächen und Verfärbungen sind Hinweise auf brüchige Stellen

Wie kann man helfen?

- Alarmieren Sie sofort die Wasserrettung/Feuerwehr/Rettungsdienst (Notruf Wasserrettung 130)
 - Annäherung an den Eingebrochenen liegend, mit großer Auflagefläche, am besten mit Leiter oder Brett
 - Reichen Sie dem Eingebrochenen ein Rettungsgerät oder einen anderen Gegenstand
- ACHTUNG! An der Einbruchstelle ist das Eis sehr dünn und spröde!

Engagement für die Gemeinschaft

Unsere örtlichen Wasserretter engagieren sich ehrenamtlich, investieren viele Stunden in Ausbildung und Übungen und stehen Tag und Nacht bereit. Ihr Einsatz ist ein unverzichtbarer Beitrag für die Sicherheit in unserer Gemeinde. Die Wasserrettung ist nicht nur ein spannendes, sondern auch ein verantwortungsvolles Ehrenamt – wer Interesse hat, kann sich gern informieren oder mitmachen!

Frohe Weihnachten und ein sicheres neues Jahr!

Die Wasserretter wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie achtsam an und auf dem Wasser – wir sind auch im Winter für Ihre Sicherheit im Einsatz.



TREFFEN BAUT AUF



Ihr regionaler Baupartner:

Zweigniederlassung Kärnten/Osttirol
Baubüro Feldkirchen
Gewerbestraße 6, 9560 Feldkirchen
T: +43 4276 2195, E: feldkirchen@swietelsky.at
www.swietelsky.com

> MS Gegental-Treffen: Verleihung der MINT-Gütesiegel an wieder einreichende Kindergärten und Schulen:

Ende September wurden im Veranstaltungsraum der IV Kärnten in Klagenfurt die MINT-Gütesiegel an jene Bildungseinrichtungen (ein Kindergarten und sieben Schulen) verliehen, die sich schon zum wiederholten Mal dafür beworben haben, darunter auch die MS Gegental-Treffen. Das Gütesiegel wird seit dem Jahr 2016 auf Initiative von Bildungsministerium, Wissensfabrik Österreich, Pädagogischer Hochschule Wien und Industriellenvereinigung vergeben. Die MS Gegental-Treffen konnte nach 2019, 2022 abermals 2025 das MINT Gütesiegel erlangen. In ihren kurzen Gratulations-Statements betonten Bildungsdirektorin Isabella Penz und IV-Kärnten-Geschäftsführerin Claudia Mischensky wie lange und engagiert MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) in Kärnten bereits Thema sei.

Die MS Gegental-Treffen wurde nicht nur mit dem MINT Gütesiegel rezertifiziert, sondern ist auch Teil des österreichweiten MINT Schulversuchs, wo es insgesamt elf Unterrichtsstunden für forschendes Lernen gibt. Schulleiter Andreas Rauchenberger bedankt sich beim engagierten Lehrerteam der MS Gegental-Treffen bei der Umsetzung der MINT Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.



© Helge Bauer;

Am Bild: v.l.n.r. Wolfgang Pucher, Claudia Mischensky (IV Kärten), Lisa Ramsbacher, Corinna Straub, Andreas Rauchenberger, (alle drei MS Gegental), Bildungsdirektorin Isabella Penz



MS Gegental, Gruppenfoto



> Marktmusik Treffen – Die Sonne geht auf

Das war der Titel des Eröffnungskonzertes zu den Treffner Kulturwochen 2025, welches die Marktmusik Treffen heuer veranstalten durfte. Unsere intensive Probearbeit hat sich gelohnt und mit dem gleichnamigen Konzertmarsch von Rudi Fischer ließen wir musikalisch die Sonne aufgehen. Premiere feierten Theresa Pfanzelt, die das erste Mal das MAMUT souverän leitete und Lisa Marie Kalin, die abwechslungsreich durch das Programm führte. Als Solistinnen auf der Klarinette überzeugten Katrin Reiner und Silvia Jakl. Der Kultursaal war bis zum letzten Platz ausverkauft und so konnten wir nach dem Konzert mit unseren Fans bis weit in die Nacht hinein die Aftershowparty genießen.



Bläserklasse:

Heuer startete die Bläserklasse in der Volksschule Treffen, musikalisch geführt von den LehrerInnen der Musikschule Gegendtal, zum zweiten Mal. Das unterstreicht, dass der Marktmusik Treffen die Nachwuchsarbeit ein großes Anliegen ist. Zum einen, weil wir es für besonders wertvoll ansehen, wenn Kinder Instrumente lernen und musizie-

ren und natürlich auch deswegen, weil dies die Basis für die Weiterentwicklung unserer Kapelle darstellt. Die Bläserklasse ist nur möglich in enger Kooperation mit der Gemeinde Treffen, dem Land Kärnten und großzügigen Unterstützern. Für diese Unterstützung darf ich mich herzlich bedanken bei der Treffner Faschingsgilde, den Goldhauben Frauen und BGM Klaus Glanznig. Das Jahr 2025 war für uns MusikerInnen der Marktmusik Treffen musikalisch ereignisreich. Zahlreiche Konzerte und eine Reise nach Öhringen waren wohl die Highlights und so freuen wir uns, Sie noch am Christkindlmarkt am 8. Dezember am Marktplatz in Treffen begrüßen zu



dürfen. Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr und freuen uns bereits auf 2026, wenn wir Sie wieder bei unseren Konzerten sehen werden. Schließlich feiert die Marktmusik nächstes Jahr ihren 40. Geburtstag.

Christof Seymann
Obmann MMT

GO-MOBIL®
TREFFEN-AFRITZ SUCHT SIE! **0664/603 603-9542**
9521



Werden Sie Teil des GO-MOBIL®-Teams!

Wir suchen Fahrer:innen:

- flexible Einsatzzeiten
- auf Basis geringfügiger Beschäftigung
- Nacherwerb von Versicherungszeiten möglich

Infos: Siegfried Rauter
0676-820 519 18

GO-MOBIL® – für Treffen, Afritz und ihre Menschen!

Konzept und Marke sind urheberrechtlich geschütztes Eigentum der GO-MOBIL Technologie, Modoobrig

Ein Abschied. Ein Licht.



Bestattung Kärnten
Villach
Klagenfurter Straße 68
T 050 199 6699
office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at

BESTATTUNG KÄRNTEN

> KEM & KLAR! Ossiacher See Gegental – Rückblick 2025

Sprechstunden

Kostenlose Klima- und Energiesprechstunden für alle Interessierten.

Schwerpunkt Themen für die nächsten Sprechstunden

- Förderinfos zu Heizungsoptimierung/Dämmung
- Infos zum „Sanierungseuro“
- Obstbaumschnitt im Winter
- Warum man Laub liegen lassen sollte

KLAR! Rückblick 2025

Der KLAR! Wander-Sommer bot 6 kostenlose geführte Wanderungen und Vorträge rund um Natur und Klima. Mit fachkundiger Begleitung durch Mag. Ulrike Knely vom Verein NaTourErleben wurde der Zusammenhang zwischen Naturerlebnis und Klimawandelanpassung vermittelt.

Anfang Juni fanden in den Gemeinden Vorträge zu Neophyten und **Neophyten-Rodungen** statt. Es wurde erklärt was Neophyten sind, warum sie problematisch sind und wie man sie entfernt. Anschließend wurde das Drüsige Springkraut entfernt.

Beim Vortrag „**Borkenkäfer und klimafitter Wald**“ am 30. September in Arriach informierte Experte DI Zöscher über die zunehmende Ausbreitung des Borkenkäfers und zeigte Wege auf, wie Mischwälder und standortgerechte Baumarten die Widerstandskraft unserer Wälder stärken können.

Errichtung einer Totholzhecke im Bleistätter Moor am 03. Oktober: Diese bietet zukünftig Lebensraum für Insekten, Vögel und Kleinsäuger – und ist gleichzeitig eine Barriere die sensiblen Bereiche des Moores schützt.

Thementag „Obstvielfalt“ am 05. Oktober: Obstsortenbestimmung von mitgebrachten Früchten und wertvolle Einblicke in Pflege, Erhalt und Nutzen von Streuobstwiesen – eine wichtigen Lebensgrundlage für zahlreiche Tierarten. Bei der Verteilaktion klimafitter Bäume und hochstämmiger Obstbäume herrschte großer Andrang. Viele nutzten die Gelegenheit, sich kostenlos einen klimafitten Waldbaum oder Obstbaum zu holen.



Ende Oktober fand ein **Obstbaumschnittkurs** statt. Unter der Leitung von Mag. Ulrike Knely lernten die Teilnehmer:innen den richtigen Schnitt für gesunde, ertragreiche Obstbäume und konnten das Wissen direkt in der Praxis anwenden.



KEM Rückblick 2025

Trotz der noch offenen Einreichung konnten einige Veranstaltungen in der KEM durchgeführt werden

Fahrrad-Fit-Tag am 17. Sept. in Annenheim Ein Radmechaniker führte kostenlose Checks und Reparaturen durch.



Repair Cafe in Bodensdorf und Treffen (September und Oktober): Mit dem Verein Reparatur Initiative konnten defekte Alltagsgegenstände repariert werden.

Zero-Waste-Workshop „Kastanien-Waschmittel“ selber machen am 13. Oktober: Wir stellten aus Kastanien eigenes, plastikfreies Waschmittel her – einfach, regional und vollkommen natürlich.

KONTAKT & Newsletter Anmeldung:

jennifer.ploeschberger@mittelkaernten.at

Tel. 0664 12 76 796 · www.klima-ossiacherseegegental.at
Facebook: KEM KLAR Ossiacher See Gegental

Termine:

| | |
|------------------------|----------------------------|
| Gemeindeamt Treffen: | 20.01. 08:00 – 10:30 Uhr |
| Gemeindeamt Ossiach: | 27.01. 09:00 – 12:00 Uhr |
| Gemeindeamt Steindorf: | 28.01. 08:00 – 10:00 Uhr |
| Gemeindeamt Arriach: | 28.01. 10:30 – 13:00 Uhr |
| Gemeindeamt Treffen: | 28.01. 14:00 – 15:30 Uhr |

| oder nach telefonischer Vereinbarung |

Froöhööhliche Weihnachten
und ein wundervolles,
großartiges und zauberhaftes
Jahr 2026 wünschen Euch
die Schneckenleulen
Sarah und Andrea.



Mobil: +43 650 54 38 134 (Andrea)
+43 650 9933 182 (Sarah)

Mag. Andrea und Sarah Obergrießnig

Lern- und Legasthenenwerkstätte
SchneckenTempo
Dellacherweg 14 / 9521 Treffen

Homepage: www.schneckenTempo.at

Honda

Die Honda Schneefräsen mit zweistufigem System

Von verschneiten Einfahrten bis hin zu den höchsten Skigebieten – immer die richtige Wahl!



Hausmesse in Villach am Fr, 17. & Sa, 18. Oktober
Frühbezug auf Schneefräsen und Stromerzeuger

LANDTECHNIK
Villach GmbH
9500 Villach-West, Badstüberweg 63, 04242/58861
www.landtechnik.co.at

NEERING FOR Life

ALLEN KUNDEN, FREUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN:

**EIN AUFRICHTIGES
DANKESCHÖN!**



Frohe Weihnachten und ein gesundes,
erfolgreiches Jahr 2026 wünscht das Team von

ETK

Elektro Tischner & Klein

9500 Villach, Wiesensteig 19 Tel.: 04242 - 55011 www.etk.at

> Aus der Gemeinde

Hochzeiten

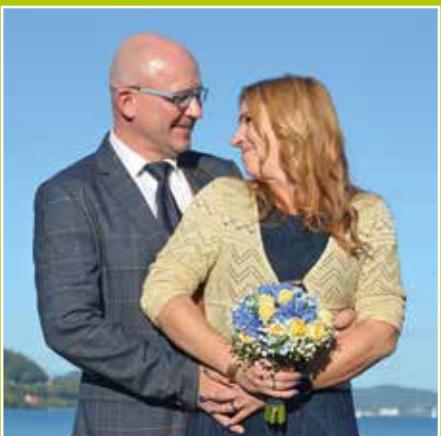


Bürgermeister Klaus Glanznig gratuliert den Brautpaaren und wünscht viel Glück für die gemeinsame Zukunft.



Dienstag, 05. August 2025

Selina Sereinig & Ing. Mathias Moser, Villach



Montag, 15. September 2025

Maria Löw & Ing. Thomas Lechner, Villach



Donnerstag, 25. September 2025
Katja Happe, MSc. & Michael Metzger, Wien



Samstag, 27. September 2025
Sonja Scherer & Michael Siedler,
Schiefling am Wörthersee

Geburten



Der Bürgermeister gratuliert den frisch gebackenen Eltern zum freudigen Ereignis!



Sophie-Marie Tochter von Cindy Huber-Windbichler und Babsi Huber-Windbichler
Stöcklweingarten



Konstantin Zankl Sohn von Anna und Heribert Zankl
Töbring

Erholsame Feiertage
und ein
gemütliches neues Jahr!



Ihre

EBNER
TISCHLEREI

tischlerei-ebner.com

> Aus der Gemeinde

Geburtstage

Geburtstage 11. September bis 28. November

Bürgermeister Klaus Glanznig gratuliert zu diesem Ehrentag!

- 80 Jahre** Theodora Rom, Treffen
Annimarie Mayer, Treffen
- 85 Jahre** Erika Meissnitzer, Einöde
Otto Steiner, Treffen
Heide Kollegger, Treffen
Gerlinde Piber, Verditz
Ing. Dietmar Pacher, Stöcklweingarten
- 90 Jahre** Margarethe Friederike Sattlegger, Stöcklweingarten
Gerhard Madritsch, Kras
Wilhelm Metelko, Treffen
- 91 Jahre** Gunther Langeheine, Annenheim
- 93 Jahre** Josef Drekonja, Seespitz
- 94 Jahre** Franz Scheiber, Annenheim
Erika Rest, Seespitz
- 96 Jahre** Karl Ludwig Frege, Treffen
Eva Drekonja, Treffen
- 97 Jahre** Johann Linder, Seespitz
- 98 Jahre** Johann Greimann, Niederdorf
- 99 Jahre** Elfriede Mayrhofer, Annenheim

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstagsjubiläums wünschen, ersuchen wir um entsprechende Verständigung!

Wenn's auf der Baustelle ruhiger wird

Der Dezember hat seinen ganz eigenen Rhythmus. Die großen Baustellen sind fertig, der Lärm legt sich, und plötzlich merkt man: Man kann im Büro wieder sitzen, ohne schon mit einem Bein beim nächsten Auftrag zu sein.

Genau dann tauchen die Dinge auf, die im Alltagsstress untergehen. Welcher Auftrag ist gut gelaufen? Wo ist mehr Zeit reingefahren, als kalkuliert war? Und was steht im neuen Jahr vor der Tür? Viele schieben diese Fragen in den Jänner. Aber wenn's soweit ist, ist oft nichts mehr zu drehen.

Gerade in dieser ruhigeren Phase kann man einiges ordnen: Investitionen, die man heuer noch nutzen sollte. Andere, die man lieber ins nächste Jahr legt. Material, das man jetzt günstiger bekommt, bevor die neuen Preise kommen. Und ein ehrlicher Blick darauf, welche Baustellen heuer wirklich etwas gebracht haben und welche eher ein Lehrstück waren.

Wir nehmen uns für solche Gespräche immer bewusst Zeit. Nicht wegen der Paragraphen, sondern weil genau jetzt die Momente sind, wo man in Ruhe aufs Ganze schauen kann. Da geht's nicht um einzelne Belege, sondern um die Frage: Gibt es heuer noch Spielraum? Oder braucht es fürs nächste Jahr einen anderen Zugang? Diese Gespräche sind oft die besten im ganzen Jahr – ehrlich, klar, ohne Druck.

Weichen stellt man nicht, wenn der Stress wieder losgeht. Weichen stellt man jetzt, wenn der Kopf das erste Mal seit Monaten wieder frei wird.

Zukunft, Verantwortung, Klarheit – mit Menschen im Mittelpunkt.

tributaria
STEUER- & UNTERNEHMENSBERATUNG

Tributaria Wirtschaftstreuhand GesmbH | Pöllingerstr. 11 | A-9521 Treffen
T +43 (4248) 40 303 | wahrlich@tributaria.at | www.tributaria.at

SPÖ
Freiheit und Demokratie

Wir wünschen friedliche Weihnachten und ein gesundes, zuversichtliches neues Jahr

2026

Klaus Glanznig
Bürgermeister

Andreas Füller
1. Vizebürgermeister

Christof Syman
Landtagsabgeordneter

Bild: KI-generiert



Kärntner Linien
Wir verbinden.

Informieren Sie sich jetzt!

ACHTUNG:
Ab 14.12.2025
ändern sich die
Fahrpläne für
Bus und Bahn.

Mit der Inbetriebnahme der **Koralmbahn**, dem Meilenstein im öffentlichen Verkehr, folgen **kärntenweite Änderungen und Erweiterungen**, die den Bus- und Bahnverkehr für Sie neu gestalten.

- Schnellere Verbindungen
- Präzisere Taktungen
- Erweitertes Angebot



Alle Informationen unter:
wir-verbinden.at/fahrplanwechsel

